Der Bergwinkel

www. Wochen-Bote .de

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Main-Kinzig-Kreises
Schlüchtern • Steinau • Sinntal • Bad Soden-Salmünster • Freiensteinau

32. Steinauer Puppenspieltage
19. - 27. September 2026



Veranstaltungen
für Familien
Schulen, Kindergärten
Abendveranstaltungen
Tel. (0 66 63) 973 88
www.steinau.de

38. WOCHE | SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2026 | JAHRGANG 47



Die Straßen gehörten den Radfahrern: Zahlreiche Teilnehmer passierten auf ihrer Tour auch die Ortslagen entlang der Strecke , so wie hier beim Start in Sterbfritz. Fotos: Andreas Bejm

Die Traditionsveranstaltung ist zurück

Freie Fahrt für Radfahrer / Freude über Kinzigtal total

REGION – Nach einem Jahr Pause hieß es am Sonntag wieder: freie Fahrt für die Radfahrer. Die 31. Auflage von „Kinzigtal total“ wurde am Gemeindehaus in Sterbfritz eröffnet. Ganz nach Plan verlief der Start allerdings nicht. Um 10 Uhr standen zunächst noch die notwendigen Freigaben der Verkehrsbehörden aus neun Kommunen aus. Nach kurzer Wartezeit konnte die Strecke schließlich freigegeben werden.

Auch das Wetter zeigte sich nicht von seiner besten Seite. Immer wieder sorgten Regenschauer dafür, dass zahlreiche Radfahrer auf eine Teilnahme verzichteten oder ihre geplante Tour verkürzten.

Landrat Thorsten Stolz freute sich dennoch über die Rückkehr der Traditionsveranstaltung. „Am Ende ist so etwas immer ein großes Gemeinschaftswerk“, sagte Stolz und dankte den vielen Helfern, Kommunen, Einsatzkräften und Unterstützern.

Nachdem die Veranstaltung 2025 aufgrund eines fehlenden Sicherheitskonzeptes nicht stattfinden konnte, wurde dieses für die Neuauflage grundlegend überarbeitet. Dazu gehören unter anderem mehr Absperrungen und Ausschilderungen, zusätzliches Personal sowie neu organisierte Rettungswege und Kommunikationsketten.

Für einen sicheren Ablauf sorgten unter anderem 30 Polizeibeamte, 60 freiwillige Helfer und zahlreiche Ehrenamtliche. Das Deutsche Rote Kreuz war mit neun Erste-Hilfe-Stationen und zwei Motorradstreifen vertreten.

Nach dem Auftakt wollte auch Stolz selbst in die Pedale treten. Mit Fahrrad und Helm ausgestattet machte sich der Landrat auf den Weg. Trotz Regenschauern und der kurzen Verzögerung zum Auftakt war die Freude groß, dass „Kinzigtal total“ nach der einjährigen Pause wieder stattfinden konnte. ABE



Mit seinem außergewöhnlichen Fahrrad erregte dieser Teilnehmer Aufmerksamkeit.



Eine Reise in die Fahrradgeschichte: Auf einem historischen Hochrad ging es beim Start in Sterbfritz auf die Strecke.



Gemeinsam zum Auftakt von „Kinzigtal total“ in Sterbfritz: Sinntals Bürgermeister Thomas Henfling (Zweiter von links), Landrat Thorsten Stolz (rechts daneben) und Kreiswerke-Geschäftsführer Oliver Habekost (rechts) mit weiteren Vertretern und Teilnehmern.

Behinderten-Werk stellt Spitze neu auf

Georg Forchmann gehört ab Januar dazu

REGION – Das Behinderten-Werk Main-Kinzig (BWMK) stellt seine Führungsspitze neu auf. Zum 1. Januar 2027 tritt Georg Forchmann in die Geschäftsführung des Sozialunternehmens ein. Der 36-Jährige wird mit Mareike Meister das operative Geschäft führen. Mit seiner Berufung ist die Geschäftsführung wieder komplett – und das BWMK setzt zugleich ein Signal für die weitere strategische Entwicklung der Unternehmensgruppe. Forchmann kommt von den Werraland Lebenswelten in Eschwege, deren geschäftsführender Alleinvorstand er seit 2019 ist. Sein dortiges Vorstandsmandat wird er mit reduziertem Verantwortungsbereich fortführen. Mit Forchmann gewinnt das BWMK eine Führungskraft, die sozialwirtschaftliche Erfahrung mit einem ausgeprägten betriebswirtschaftlichen Hintergrund verbindet, heißt es in einer Pressenotiz des BWMK. Bei den Werraland Lebenswelten trägt er bislang die Gesamtverantwortung für einen Komplexträger mit rund 650 Beschäftigten und fünf Tochtergesellschaften. In seine Amtszeit fallen die strategische Weiterentwicklung des Leistungsportfolios, der Umbau von Führungs- und Entscheidungsstrukturen sowie zahlreiche Investitions- und Organisationsprojekte. Forchmann hat Physik an der Universität Innsbruck und Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Unternehmensführung an der Technischen Universität München studiert. Bevor er 2019 nach Eschwege wechselte, war er fünf Jahre bei der Diako Thüringen unter anderem als Fachbereichskoordinator, Prokurist und Referent der Geschäftsführung tätig. BWB



Georg Forchmann Foto: BWMK

„Feiert mit uns“

Festwochenende der Feuerwehr Sterbfritz

STERBFRITZ – „Feiert mit uns“ – Unter diesem Motto lädt die Feuerwehr Sterbfritz am19./20. September zu einem Festwochenende ein. Es gibt drei. Gründe zum Feiern: Das Sterbfritzer Feuerwehrhaus gibt es seit 50 Jahren und die örtliche Jugendfeuerwehr gibt es ebenfalls seit 50 Jahren. Zudem besteht die Voraushelfergruppe der Gemeinde Sinntal seit 20 Jahren. Auftakt des Jubiläumswochenendes ist am Samstag, 19. September, 9 Uhr, mit einem Wettbewerb der Sinntaler Jugend- und Kinderfeuerwehren. Ab 12 Uhr gibt es Grillspezialitäten sowie nachmittags Kaffee und Kuchen. Ab 20 Uhr ist „Partyalarm“ mit DJ „JOH“. Am Sonntag, 20. September, ist um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst mit einer Fahrzeugweihe. Ab 12 Uhr heißt es „Futtern wie bei Muttern“, unter anderem wird Gulasch mit Spätzle und Rotkraut angeboten. Um 14 Uhr findet ein offizieller Festakt zu den gegebenen Anlässen statt, danach eine Schauübung der Jugendwehr. FGW

„Mogli“-Paten gesucht

BAD SODEN-SALMÜNSTER – Der Sozialdienst katholischer Frauen Bad Soden-Salmünster sucht Frauen und Männer ab 21 Jahren, die sich im Familien-Patenprojekt „Mogli“ engagieren möchten. Voraussetzung für die ehrenamtliche Mitarbeit ist die Teilnahme an einer Basis-Schulung. Die nächste Schulung findet ab dem 17. Oktober teils online, teils in Präsenz im Bonifatiushaus in Fulda statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter (0 60 56) 54 02 oder kontakt@skf-bad-soden-salmuenster.de. BWB

SERVICE

Der Bergwinkel
www. Wochen-Bote .de

Obertorstraße 16 | 38381 Schlüchtern

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr

So erreichen Sie :

Anzeigen@Wochen-Bote.de
Kundencenter/Zustellung
Telefon (06661) 9656-78

Redaktion@Wochen-Bote.de
Telefon (06661) 9656-71
Fax (06661) 9656-30

Anzeigenschluss
Mittwoch 12 Uhr

Redaktions- und Beilagenschluss
Dienstag 12 Uhr

Metzgerei LENZ
Oktober-fest bei Lenzen!
Unter den Linden 8-10, 36381 Schlüchtern
Tel.: 0 66 61 / 6 00 47 40
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr
Sa. 6.30 - 13.00 Uhr
11.30-14.00 Uhr

Bayrische Woche v. 21.09. bis 26.09.26

Fleischkäseaufschnitt ..... 16,99 € / kg
Weißwürstchen, kesselfrisch ..... 12,99 € / kg
Schwarzbiersalami, aromatisch ..... 26,99 € / kg
Pfefferbeißer ..... 2,20 € / Paar
Sauerkraut, vom Fass ..... 3,49 € / kg
Schäufele, aus eigener Schlachtung ..... 11,99 € / kg
Rippchen, m. Kn., mager & durchw. ..... 11,99 € / kg
Frische Hähnchen ..... 10,50 € / kg

Unser-Preis-Tipp: Fleischkäse zum selber backen! In den Sorten: fein, grob, Zwiebel, Pizza, Bärlauch. Auch Hackbraten zum selber backen. nur 9,25 € / kg

Aus unserer Frischetheke bieten wir an:

Obazda ..... 14,99 € / kg
Hausgemachter Kochkäse ..... 16,99 € / kg
Rettich-Salat ..... 14,99 € / kg

Jeden Tag knusprige Haxen und Do. / Fr. leckere Hähnchen...

Kostenlose Kundenparkplätze im Hinterhof

Bayrische Woche vom 21.09. bis 25.09.26

MO. Schweinegeschnetzeltes
Mit Champignonrahm, dazu Spätzle ..... 11,90 €
Zucchinisuppe
Mit Würstchen und Brötchen ..... 9,00 €

DI. Gekochtes Rippchen
Mit Sauerkraut und Kartoffelpüree ..... 11,70 €
Ofenschlupfer (Süßspeise)
Mit Äpfeln, dazu Vanillesoße ..... 8,90 €

MI. Wellfleisch
Mit Meerrettich und Kartoffeln ..... 11,50 €
Krautnudeln
Mit Hackfleisch ..... 10,90 €

DO. Krustenbraten
Mit Biersoße, Knödeln und Rosenkohl ..... 12,20 €
Hawaii Toast
Mit Ananas, Schinken und Käse ..... 9,50 €

FR. Bologneseschnitzel
Mit Spirelli Nudeln ..... 11,- €

Täglich auf Vorbestellung (0 66 61 / 600 47 40) bei uns:
Spaghetti Bolognese ... 9,- € Currywurst m. Pommes .. 7,50€

Mittagessen telefonisch vorbestellen und sicher genießen! So ist Ihr Menü garantiert für Sie da. 0 66 61 / 600 47 40

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
dbms



Mit großem Interesse verfolgten die kleinen und großen Besucher in der Großsporthalle das bunte Geschehen der Hallensportshow. Fotos: Dietmar Kelkel

Tosender Applaus des Publikums

TV Schlüchtern feierte mit großer Hallensportshow 165-jähriges Bestehen

SCHLÜCHTERN – Unter dem Motto „So bunt sind wir!“ hat der TV Schlüchtern bei der Hallensportshow mit über 500 Besuchern seinen 165. Geburtstag gefeiert. Die Freude an Musik, Bewegung und Tanzen präsentierten die neun Tanzgruppen der Dance Company. Mit Anmut, Grazie, Herz und Leidenschaft erzählten die Tänzerinnen in farbenfrohen Kostümen im Alter von 3 bis 26 Jahren spannende Geschichten voller Rhythmus und Dynamik.

Der Erfolg der Gruppen trägt seit über 30 Jahren einen Namen: Petra Adametz. Bei der Sportschau würdigte der Sportkreisvorsitzende Helmut Meister ihr außergewöhnliches Engagement als Trainerin und Übungsleiterin im Turnverein und überreichte ihr die Ehrenurkunde mit Ehrennadel des Landessportbundes. TV-Vorsitzender Jörg Heim nannte sie den „Motor unseres Vereins. Sie wohnt quasi in der Turnhalle. Ohne Petra würde nichts funktionieren“, betonte Heim, dessen Aussage die vielen Besucher mit einem tosenden Applaus würdigten. In den vielen Jahren habe sich Adametz fortgebildet und unterstütze tatkräftig auch die Fitnessabteilung, die ihr vielseitige Repertoire von Pilates über Tabata und Jumping bis hin zu Functional-Step in kleinen Sequenzen darbot.

In den unterhaltsamen vier Stunden, die Dietmar Keidel professionell moderierte, präsentierten sich neben dem Kinderturnen auch Taekwondo und Tischtennis. Die Faszination des schnellsten Rückschlagspiels untermalten die beiden Regionalligaspieler des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell, Ben-Luca Köhler (16) und Florian Hans (17), bei einem Schaukampf der Superlative. Die beiden brannten unter tosendem Beifall der Zuschauer ein wahres Feuerwerk an Schlagvariationen ab.

Die Taekwondo-Abteilung gab einen beeindruckenden Querschnitt durch die einzelnen Sparten der Kampfkunst vom Formenlauf, Selbstverteidigung, Wettkampf und Bruchtest. cs

euler kochen und ideen werkstatt
Küchenhelden
Hanauer Straße 31, 36381 Schlüchtern
Kanalstraße 46, 36037 Fulda
ideenwerkstatt@euler-kuechen.de
www.euler-kuechen.de



Beeindruckende Bruchtests zeigten die Taekwondokas.



TV-Chef Jörg Heim (links) und Sportkreisvorsitzender Helmut Meister ehren Petra Adametz.



In die Zirkuswelt voller Magie entführten die Unlimited Showgirls die Zuschauer.



Einen Schaukampf vom Feinsten präsentierten die Tischtennistalente Ben-Luca Köhler und Florian Hans.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr I Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
ANGEBOT VOM 14.09. BIS 26.09.2026
Gültig auch in den Getränkeshops: Breunings • Weichersbach
Elmweg 8
36381 Schlüchtern
Tel: 06661-1701
Fax: 06661- 72473
getraenke-lambert@t-online.de
www.getraenke-lambert.de
Lambert
Wir sind Partner von proGetränke

Pilsner Urquell 20,99 (1l=2,10 €) 20/0,5 +Pfd. 3,10
BIONADE 9,99 (1l=2,52 €) 12/0,33 +Pfd. 2,46 Versch. Sorten
Coca-Cola, Fanta, Sprite, mezzo mix 17,99 (1l=1,80 €) 20/0,5 +Pfd. 4,50
POWERADE 1,49 (1l=2,98 €) 1/0,5 +Pfd. 0,25 versch. Sorten
28,99 (1l=3,86 €) 24/0,33 +Pfd. 3,42 Tradelsiands verschiedene Sorten
„Doppelpack“ 11,48 (1l=0,48 €) 24/1,0 +Pfd. 6,60 ELISABETHEN QUELLE Spritzig / Medium / Pur
Hefe Hell Alkoholfrei 15,99 (1l=1,60 €) BV 20/0,5 +Pfd. 4,50 KAPUZINER
OETTINGER 9,99 (1l=0,90 €) 20/0,5 +Pfd. 3,10 Pils Alkoholfrei Malz / Radler
14,99 (1l=1,50 €) 20/0,5 +Pfd. 3,10 + 4,99 (1l=2,35 €) 6/0,33 +Pfd. 0,48
10,99 (1l=1,83 €) 6/1,0 +Pfd. 2,40 Frankfurter Apfelwein
Bayrisch hell Edelweissbier 17,99 (1l=1,80 €) BV 20/0,5 +Pfd. 4,50 Edelweissbier-Alkoholfrei
Schöfferhofer Weizenmix 4,49 (1l=2,27 €) 6/0,33 +Pfd. 0,48 verschiedene Sorten
CLAUSTHALER 4,49 (1l=2,27 €) 6/0,33 +Pfd.0,48 verschiedene Sorten
JEVER 5,29 (1l=2,67 €) 6/0,33 +Pfd. 0,48 verschiedene Sorten
GUINNESS KILKENNY 5,99 (1l=3,03 €) 6/0,33 Pfd.0,48
Rapp's 8,99 (1l=1,50 €) 6/1,0 +Pfd. 2,40 Apfelsaft Direktsaft Täglich Fit
Pilsner 16,99 (1l=1,70/2,15 €) 20/0,5-24/0,33 +Pfd.3,10/3,42
16,99 (1l=1,70 €) 20/0,5 +Pfd. 3,10 Holzkirchner Oberbräu Oberbräu Hell + Alkoholfrei 0,0%
S.PELLEGRINO 6,99 (1l=1,17 €) 6/1,0 +Pfd. 2,40

Wochengericht vom 24. bis 27. September 2026
Tafelspitz mit Meerrettichsoße und Petersilienkartoffeln 12,90 €
Freitags Schnitzeltag jedes Schnitzel 10% günstiger
ab 1. Oktober 2026 Sahne-geschnetzeltes
Neue Öffnungszeiten:
Café 66: Montags Ruhetag
Di.–So. ab 16.30 Uhr geöffnet
Rasthaus: So./Feiertage 11.00–16.30 Uhr
Do.–Fr. 11.00–14.30 Uhr
Mo.–Mi. Ruhetag
Telefon: 06661 96630
rasthaus schlüchtern RASTEN . TAGEN . TREFFEN
café 66 BAR AND BISTRO · 24 h
Nähere Angaben zu den Hygienevorschriften unter www.distelrasen.de

Neueste Trends bei Jeans-Shop Rech

Tickets für Fashionshow zu gewinnen

SCHLÜCHTERN – „Bühne frei für die neuesten Trends“, heißt es am Donnerstag, 24., Freitag, 25., und Samstag, 26. September, jeweils um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im Jeans-Shop Rech in Schlüchtern.

Das Modehaus verwandelt sich an diesen Abenden nach dem großartigen Erfolg der beiden Fashionshows im Frühjahr erneut in einen Laufsteg. Zehn Damen- und fünf Herrenmodels präsentieren die aktuelle Herbst-Winter-Mode und zeigen, was die neue Saison zu bieten hat. Gemeinsam mit dem Bergwinkel Wochen-Bote verlost der Jeans-Shop Rech zwei Mal eine Eintrittskarte für die Fashionshow am Donnerstag, 24. September.

Wer an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchte, schreibt eine E-Mail an: verlosung@wochen-bote.de. Einsendeschluss ist Dienstag, 22. September, um 12 Uhr. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Die Karten sind im Jeans-Shop Rech hinterlegt. OJ



Die Fashionshows im Frühjahr waren ein voller Erfolg. Auf die Neuauflage dürfen die Kundinnen und Kunden gespannt sein. Archivfoto: privat

ÄRZTE
Private Hautarztpraxis
Dr. med.
Fajer Klüh
Lotichiustraße 57
36381 Schlüchtern
Wir machen Urlaub vom 25.09. bis 09.10. 2026
und wünschen Ihnen schöne Herbstferien!
Ab Montag, 12.10.2026, sind wir wieder für Sie da.

Wir Liefern auch aus !
Getränke Hinkelmann
der freundliche Fachmarkt
Licher Premium Top Preis! Pils/Export 20x0,5 l zzgl.3,10 € Pfd. Liter = 1,30 € 12.99
Brückenauer Premium spritzig/medium 12x1,0 l zzgl.3,30 € Pfd. Liter = 0,50 € 5.99
Coca-Cola Kombikiste vers. Sorten 12x1,0 l zzgl.3,30 € Pfd. Liter = 1,00 € Bestpreis ! 11.99
Förstina Apfelschorle 12x0,75 l zzgl.3,30 € Pfd. Liter = 0,95 € 8.49
Bayreuther Bayrisch Hell süffiges Bier 20x0,5 l zzgl.3,10 € Pfd. Liter = 1,50 € 14.99
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00-20:00 Uhr
*Neu*Neu* Samstag 8:30-20:00 Uhr
Angebote gültig vom 19.09. - 25.09.2026
Höbäckerweg 24 - 36381 Schlüchtern

Schauspielführung „Frauen in der Fremde“

Geschichtsverein besucht Hessenpark

SCHLÜCHTERN – Der Heimat- und Geschichtsverein Bergwinkel Schlüchtern unternimmt am Samstag, 10. Oktober, einen Tagesausflug in den Hessenpark. Im Hessenpark selbst werden die Ausflügler an einer Schauspielführung zum Thema „Entwurzelt – Fünf Frauen in der Fremde“ teilnehmen. Die Führung ist eine besondere Form der Geschichtsvermittlung, verbunden mit ausreichende Gelegenheit, den Hessenpark auch auf eigenen Faust zu erkunden.

Der Ausflug startet um 8.30 Uhr am Parkplatz Untertor in Schlüchtern. Die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant. Die Kosten für Bus, Eintritt in den Hessenpark und Führung liegen bei 30 Euro pro Person. Zusätzlich ist es möglich ein Mittagessen für 21,50 Euro € dazu zu buchen. Interessierte melden sich bis Dienstag, 29. September, bei Ulrich Krampitz-Mangold an.

Neben Mitgliedern des Heimat- und Geschichtsvereins sind auch Interessierte eingeladen, an dem Ausflug teilzunehmen.

Wie der Verein mitteilt, findet als Höhepunkt im Herbstprogramm die musikalische Lesung „Ich hatte einst ein schönes Vaterland – Jüdisches Leben in Deutschland“ mit dem Ensemble Opus 45 und dem Schauspieler Roman Knižka statt. BWB

Ortsbeirat Hutten tagt

HUTTEN – Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Hutten findet am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr im Vereinsheim des örtlichen Kaninchenzuchtvereins Hutten, Huttengrund 6, statt. BWB

Kremer – erstklassig, wenn’s um Pflege geht!
Zeit für Gemeinschaft. Zeit für Sie.



Tagespflege Kremer „Haus Schlüchtern“
Elmer Landstraße 3, 36381 Schlüchtern
☎ 06661 / 4062080
Tagespflege@Kremer-Pflege.de
www.Pflegedienst-Kremer.de
Gutschein
für zwei kostenfreie Schnuppertage in unserer Tagespflege.



Große Resonanz bei 50 Jahre Fahrschule Beckmann

Sehr gut besucht war die Jubiläumsfeier der Fahrschule Beckmann anlässlich des 50-jährigen Bestehens in der Hanauer Straße 8 in Schlüchtern. Auf dem Gelände hinter der Tankstelle wurden Fahrschulfahrzeuge ausgestellt, es gab ein Kinderprogramm und Interessierte konnten sich in lockerer Atmosphäre rund um das Thema Führerscheinausbildung und Berufskraftfahrer Aus-/ und Weiterbildung informieren und anmelden. Das Jubiläumsangebot für Anmeldungen, welches einen Rabatt von 200 Euro auf den Grundbetrag in den Klassen AM, A1, A2, A, B, L, T, C1, C1E, C, CE bietet, kann noch bis zum 20. September genutzt werden. Unser Bild zeigt das Team der Fahrschule Beckmann. Foto: privat

Unsere Öffnungszeiten in Schlüchtern
Reifen Simon – Reifen · Räder · Kfz-Meisterservice
Schlüchtern Tel. (06661) 9669-0 Mo.–Fr. 7:30–17 Uhr Sa. 8:00–12 Uhr
Steinau Tel. (06663) 6620 Mo.–Fr. 7:30–17 Uhr Sa. geschlossen
www.reifen-simon.de
P2 Telekommunikation Mobilfunk · Festnetz · Internet
Mo – Fr. 9.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr mittwochnachmittags geschlossen!
Payam Najmi
Beratung · Verkauf · Service
Obertorstr. 19, 36381 Schlüchtern
Fon +49 (0)6661 / 609090, Fax +49 (0)6661 / 609099
E-Mail: office@pzwei.de · web: www.pzwei.de
euronics Beisler
Am Reitstück 6 | 36381 Schlüchtern
Tel. 06661 / 2357
Mo.–Fr. 9–13 und 14–18 Uhr
Sa. 9–13 Uhr
Weißenstein ServicePartner
* Grabenstraße 16 – 36381 Schlüchtern *
Tel. 06661 / 919691
Mo.–Fr. 9–13 Uhr + 14.30–18 Uhr
Mi. 9–13 Uhr + Sa. 9–13 Uhr
DMB Mieterbund Fulda und Umgebung e.V.
Beratung in Schlüchtern „KUBE“, Lotichiusstr. 38
Anmeldung unter: 0661 / 72105 oder info@mieterbund-fulda.de
Jetzt Mitglied werden und sofort profitieren!
www.mieterbund-fulda.de
HS Fahrzeugteile
Hanauer Str. 35 · 36381 Schlüchtern
Telefon 06661 / 918151
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr
hs-fahrzeugteile@t-online.de
TIM SPORT OUTLET
Obertorstr. 43
36381 Schlüchtern
Telefon 06661 / 607314
eBay-Shop: www.ebay.de/str/timssportoutlet
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–18.00 Uhr
Mi. + Sa. 9.00–13.00 Uhr
Rufen Sie im Verlag an und teilen Sie Ihre Öffnungszeiten mit.
Telefon 06661 / 965678
Fax 06661 / 965620
anzeigen@wochen-bote.de
wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit
Ihr Bauspar-, Finanzierungs- und Altersvorsorge-Spezialist seit 1988 am Stadtplatz
Manfred Heinz
Wassergasse 3 · 36381 Schlüchtern
Tel. 06661 / 919580 · 0175 / 2441244
manfred.heinz@wuestenrot.de
Öffnungszeiten:
Dienstag/Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch/Freitag 9.00–13.00 Uhr
Andere Terminwünsche – bitte anrufen!
Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.wuestenrot.de/manfred.heinz
espresso36
Andreas Heil
Wassergasse 10
36381 Schlüchtern
Büro: 06661 / 6200
Fax: 06661 / 917774
info@espresso36.de
www.espresso36.de
Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: Werkstatt- und Außendiensttag
Samstag: Kurstag – Baristakurse nach Vereinbarung
leben in bewegung bußfeldschiller das sanitätshaus
Öffnungszeiten
Montag & Dienstag 8-17 Uhr
Mittwoch 8-14 Uhr
Donnerstag & Freitag 8-18 Uhr
Samstag geschlossen

Café FABRICE GENIESSEN MIT HERZ.
Breitenbacher Str. 1–5
36381 Schlüchtern
Tel. 06661 730 791
Weitere Gerichte entnehmen Sie bitte unserer Speisekarte vor Ort
TAGESGERICHTE vom 21.09.2026 bis 26.09.2026
MONTAG
Zarte Hähnchenbrust auf mediterranem Ofengemüse, mit aromatischen Rosmarinkartoffeln 13,95 €
DIENSTAG
Penne in aromatischer Tomaten-Basilikumsauce 10,95 €
MITTWOCH
Schnitzel Hawaii mit Ananas und Käse überbacken, dazu Pommes frites 13,95 €
DONNERSTAG
Schweinegulasch in einer würzigen Paprikasauce mit Kartoffelknödel 13,50 €
FREITAG
Seelachsfilet umhüllt von einer cremigen Champignon-Kräuter-Sauce, dazu Tagliatelle 12,95 €
SAMSTAG
Gulaschsuppe mit zartem Fleisch und Gemüse, dazu Baguette 6,50 €
VEGETARISCHES GERICHT DER WOCHE:
Knackiger Salat mit warmem, goldbraun gebackenem Ziegenkäse in einer köstlichen Honigkruste 12,90 €
Täglich von 11.00 bis 14.00 Uhr | frisch gekocht mit regionalen Zutaten
Der Meister Bäcker – aus Liebe zur Region
Angebote für die Woche vom 21.09.2026 bis 26.09.2026
2 Schnecken nach Wahl 3,70 €
6 Meister-Krustis 3,20 €
Rhöner Laib 1000 g 3,50 €
BROT DES MONATS:
Meister-Korn 750 g 3,50 €
www.dermeisterbaecker.de

SCHLÜCHTERN
Ankommen, durchatmen, aufleben.

„Der Anfang ist gemacht – jetzt müssen die nächsten Schritte folgen“

Knapp 100 Leute bei den Bürgerdialogen zum Energiekraftwerk im Café Fabrice

Ein mögliches Kraftwerk im Schlüchterner Gewerbegebiet beschäftigt derzeit die Bürgerschaft und die Politik. Die Anlage soll den Strom für das geplante Rechenzentrum in Birstein liefern. Jetzt haben die Projektbeteiligten im Café Fabrice knapp 100 Leute über das Vorhaben informiert und zahlreiche Fragen beantwortet. Weitere Infoveranstaltungen stehen an.

Bürgermeister Matthias Möller betonte gleich zu Beginn beider Infoabende: „Wir stehen hier ganz am Anfang. Es ist noch keine Entscheidung gefallen. Wir müssen jetzt erst einmal klären, ob ein solches Projekt überhaupt für Schlüchtern in Frage kommt.“ Die Stadtverordnetenversammlung hatte kürzlich einem Prüfantrag zugestimmt, mit dem das geplante Kraftwerksprojekt weiter untersucht und rechtliche, wirtschaftliche sowie sicherheitsrelevante Fragen geklärt werden sollen.



Mehr als 100 Leute kamen ins Café Fabrice zu den beiden Bürgerdialogen mit (von links) Alexander Steinberg (Argaman Group), Frank Künzer (Vertreter des Gamor-Kraftwerks Saarbrücken), Moderator Steffen Reith, Dr. David Roitman (Argaman Group), Moderator Nico Bensing, Fabrice-Betreiberin Janet Dietrich und Bürgermeister Matthias Möller. *Foto: Stadt Schlüchtern*

Vor Ort erläuterten mehrere Fachleute den bisherigen Planungsstand: Projektentwickler Dr. David Roitman, Geschäftsführer der Argaman Group, gab grundlegende Informationen zum Vorhaben. Unterstützt wurde Roitman von Christoph Esche, der für die Energieplanung des Kraftwerks zuständig ist und vor allem technische Details erläuterte.

Konkret ist ein Energiekraftwerk vorgesehen, das mithilfe von Brennstoffzellen sowie zwei Gasmotoren Strom und nutzbare Wärme erzeugen soll. Zunächst soll dabei Erdgas zum Einsatz kommen. Die Anlage soll aber zugleich „H2-ready“ ausgelegt sein. Eine spätere Umstellung auf Wasserstoff wäre damit möglich ist, wodurch sich der CO_2-Ausstoß reduzieren ließe.

Einen Einblick aus der Praxis gab Frank Künzer, Vertreter des Gamor-Kraftwerks in Saarbrücken. Er hatte eine Schlüchterner Delegation bereits durch das Saarbrücker Kraftwerk geführt, das in Teilen ähnlich aufgebaut ist wie die geplante Anlage in Schlüchtern. Künzer sprach darüber, wie die entstehende Abwärme über ein Fernwärmenetz genutzt werden kann. Er zeigte auch architektonische Möglichkeiten auf: „Ein Kraftwerk kann mehr sein als nur eine Anlage zur Energieerzeugung.“ Das Gamor-Kraftwerk in Saarbrücken beispielsweise habe sogar einen Architekturpreis gewonnen und sei zu einer echten Marke geworden.

Für die Moderation des Abends sorgten Nico Bensing und Steffen Reith von der Kommunikationsagentur Bensing & Reith. Sie führten durch die einzelnen Themenblöcke und bündelten die Beiträge des Publikums. Die Bürgerinnen und Bürger nutzten nach den Präsentationen die Gelegenheit, zahlreiche, auch kritische Fragen zu stellen.

Im Mittelpunkt standen vor allem die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt, den Wasserverbrauch, den CO_2-Ausstoß und die Lebensqualität im Bergwinkel.

Ebenso kamen Fragen zur Lärmentwicklung, zum Kühlsystem, den Gewerbesteuereinnahmen sowie zu möglichen Betreibern auf. Nicht alle Fragen konnten beantwortet werden: „Wir befinden uns noch in einer sehr frühen Entwicklungsphase. Viele Details werden noch konkret geprüft und berechnet“, erklärte Roitman.

Eine Übersicht der wichtigsten Fragen und Antworten ist im Infokasten zu finden.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Matthias Möller für die konstruktiven Beiträge: „Uns ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen und regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren. Wir müssen alle Fragen diskutieren, Sorgen ernst nehmen und verschiedene Faktoren sorgfältig prüfen.

Der Anfang ist gemacht – jetzt müssen die nächsten Schritte folgen.“ Bereits am Sonntag, 27. September, von 11 bis 16 Uhr bietet die Veranstaltung „Frag doch mal die Stadt“ im Kultur- und Begegnungszentrum die nächste Gelegenheit, sich mit den Beteiligten über die Planungen zu einem möglichen Energiekraftwerk auszutauschen.



Eine erste Visualisierung: So könnte das Kraftwerk in Schlüchtern aussehen. *Grafik: Argaman Group*

Fragen und Antworten: Da die Planungen noch in einem sehr frühen Stadium sind, können nicht alle Fragen detailliert beantwortet werden. Genau diese Aufgabe soll der Prüfauftrag erfüllen. Dennoch sollen hier die wichtigsten Informationen zum aktuellen Stand gegeben werden.

Warum soll überhaupt ein Kraftwerk gebaut werden?
Schlüchtern braucht nicht plötzlich 276 Megawatt Strom für sich selbst. Das Kraftwerk soll in erster Linie das geplante Rechenzentrum in Birstein versorgen. Für Schlüchtern stellt sich deshalb die Frage: Ist es sinnvoll, diese industrielle Investition hier anzusiedeln? Dafür sprechen mögliche Gewerbesteuereinnahmen, Arbeitsplätze, Fernwärme und die Möglichkeit, einen Beitrag zur Netzstabilität zu leisten. Ob diese Vorteile die Belastungen überwiegen, ist genau das, was jetzt geprüft werden muss.

Warum in Schlüchtern – und nicht in Birstein?
Es sind vor allem zwei infrastrukturelle Faktoren, die für Schlüchtern als Standort sprechen: Hier kreuzen sich zwei größere Gasleitungen, und das Umspannwerk Elm liegt sehr nah. Dadurch bestehen sowohl für die Versorgung als auch perspektivisch für die Netzanbindung günstige Voraussetzungen.

Wann soll es losgehen?
Zunächst muss die Prüfung abgeschlossen werden. Der Bau beginnt anschließend wahrscheinlich Anfang 2028 – sofern die Stadtverordneten und die übergeordneten Behörden zustimmen. Die Bauzeit beträgt circa zwei Jahre.

Warum kann das Rechenzentrum in Birstein nicht einfach mit erneuerbaren Energien betrieben werden?
Das soll es zu großen Teilen sogar. Zur Erläuterung: Der Anteil fossiler Energieträger am allgemeinen Strommix beträgt rund 40 Prozent. Dies gilt auch für das geplante Rechenzentrum. Heißt: 60 Prozent steuern erneuerbare Energien bei. Dafür verantwortlich sind Wind- und Sonnenenergie sowie ein großer Batteriespeicher im Rechenzentrum in Birstein. Dennoch kann damit nicht der gesamte Bedarf gedeckt werden. Auch für Dunkelflauten, also wenn kein Wind weht und keine Sonne scheint, muss der Strombedarf gedeckt werden. Dies soll das Kraftwerk sicherstellen.

Wie genau ist das Energiekraftwerk aufgebaut?
Das Kraftwerk besteht aus zwei Bestandteilen: Zu 80 Prozent sorgen Brennstoffzellen für die benötigte Energie, die restlichen 20 Prozent steuern Gasmotoren bei. In den Brennstoffzellen wird das Gas nicht verbrannt, sondern mittels elektrochemischer Prozesse zu Wasserstoff reformiert. Die Gasmotoren sind vor allem für Dunkelflauten im Winter da und sollen dann zusätzlichen Strom erzeugen, wenn kein Windrad weht und keine Sonne scheint. Insgesamt sollen die Gasmotoren circa 23 Tage pro Jahr laufen.

Ab wann soll das Kraftwerk mit Wasserstoff betrieben werden?
Das Kraftwerk soll direkt „H2-ready“ gebaut werden. Eine Umstellung auf vollständigen Wasserstoffbetrieb ist ab Mitte der 2030er Jahre realistisch, dann allerdings aus wirtschaftlichen Gründen nicht mit grünem, also komplett klimaneutralem, sondern mit blauem Wasserstoff. Blauer Wasserstoff wird mit fossilen Brennstoffen hergestellt, der CO2-Ausstoß wird mit verschiedenen technischen Methoden so behandelt, dass es nicht in die Atmosphäre entweicht. Damit soll mittelfristig Net Zero erreicht werden, das heißt: Die Menge an Treibhausgasen, die in die Atmosphäre gelangt, ist genauso groß wie die Menge, die wieder aus ihr entfernt wird.

Wie viel Wasser wird täglich verbraucht?
Die Brennstoffzellen müssen einmalig mit Wasser befüllt werden. Die Menge liegt bei circa 35 Kubikmetern. Im laufenden Betrieb soll kein zusätzliches Wasser benötigt werden, da die Brennstoffzellen das Wasser für die benötigte Kühlung selbst produzieren. Tatsächlich sollen sogar rund 15 Kubikmeter Wasser pro Stunde für andere Zwecke genutzt werden können. Die Gasmotoren wiederum verfügen über eine Trockenkühlung, durch große Ventilatoren wird die Abwärme abgeleitet. Für wenige Tage im Jahr wird das gespeicherte Wasser der Brennstoffzellen zusätzlich zur Kühlung der Gasmotoren verwendet – dies beginnt bei Temperaturen circa 36 Grad Celsius. Somit wird nach der Erstbefüllung von außen kein weiteres Wasser benötigt, außer natürlich für sanitäre Einrichtungen des Kraftwerksbetriebes.

Wie hoch sind die tatsächlichen CO_2-Emissionen?
Die Planer gehen von circa 188.000 Tonnen CO_2 pro Jahr für das Kraftwerk aus. Diese Zahl soll das Gutachten aber unabhängig überprüfen. Tatsächlich liegen für das Gesamtprojekt die Emissionen damit circa 153.000 Tonnen niedriger als bei einem reinen Netzbetrieb – und das pro Jahr. Das Gesamtkonzept beruht laut Planern dabei auf zwei Bausteinen: Erstens ein Kraftwerk auf Basis von Brennstoffzellen, das nach vier Jahren auf Wasserstoff umgestellt wird. Und zweitens ein Rechenzentrum, das erneuerbare Energien nutzt und über flexible Netzkapazitäten Redispatch ermöglicht. Die Kombination dieser beiden Bausteine führe zu einer erheblichen CO_2-Einsparung gegenüber dem reinen Netzbezug. Im Vergleich zu einem Rechenzentrum, das lediglich an das Stromnetz angeschlossen wird, werden rund 2,3 Millionen Tonnen CO_2 über einen Zeitraum von 15 Jahren ausgestoßen. Das Gesamtprojekt hat damit laut dem Planungsbüro eine minimale CO_2-Bilanz von 25.000 Tonnen über 15 Jahre.

Wie wird dies die Luftqualität beeinflussen?
Energiekraftwerke müssen eine Vielzahl an Grenzwerten einhalten, um überhaupt zugelassen zu werden. Sie fallen unter das Bundesimmissionsschutzgesetz, unter die Grenzwerte für Luftschadstoffe und Lärmemission, untere die Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsmotoranlagen und weitere. Diese Grenzwerte müssen außerdem dauerhaft gemessen und an die Genehmigungsbehörde gemeldet werden. Das Zertifikat als Luftkurort ist laut Planer nicht gefährdet. Wie genau die Ausstöße bei dem geplanten Kraftwerk aussehen, wird sich durch den Prüfauftrag zeigen.

Wie laut soll das Kraftwerk maximal werden?
Die Projektplaner schätzen, dass das Kraftwerk aus circa 100 Metern Entfernung nicht mehr aus den Umgebungsgeräuschen herausgefiltert werden kann. Auch dies ist Gegenstand des Prüfauftrags. Außerdem müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden.

Was ist mit Tieren, Pflanzen und Naturschutz?
Das wird Bestandteil der naturschutzrechtlichen Prüfung sein. Dabei sollen Aussagen zu Arten, Eingriffen, Ausgleichsmaßnahmen und gegebenenfalls Bauzeitenbeschränkungen getroffen werden. Auch hier gilt: erst Gutachten, dann endgültige Entscheidung.

Wer wird das Kraftwerk betreiben?
Die Argaman Group ist Projektentwickler, sie plant das Kraftwerk. Gebaut und betrieben werden soll es von einem der großen deutschen Energieversorger. Derzeit laufen dazu die Verhandlungen. Sobald diese abgeschlossen sind, wird der Betreiber öffentlich bekanntgegeben. Schätzungsweise wird dies bis Mitte Oktober so weit sein.

Wie viele Arbeitsplätze sollen entstehen?
Insgesamt gehen die Verantwortlichen von circa 60 Arbeitsplätzen aus. Das Energiekraftwerk muss permanent betreut werden, dafür ist ein Drei-Schicht-Betrieb mit jeweils 20 Arbeitskräften vorgesehen.

Wie gefährlich ist ein solches Kraftwerk?
Erdgas und Wasserstoff sind brennbare Gase, deshalb gibt es bei solchen Anlagen auch technische Risiken. Diese sind laut Planer allerdings nicht groß, da im Kraftwerk weder Gas- noch Wasserstofftanks vorgesehen sind. Die Versorgung soll direkt über die Pipelines erfolgen. Entscheidend ist deshalb viel eher, wie das Restrisiko beherrscht wird. Der Prüfauftrag soll Folgendes klären: Gaswarntechnik, automatische Absperrung, Explosionsschutz, Sicherheitsabstände, Brandschutz, Notabschaltung und Einsatzplanung.

Wie hoch sind die Gewerbesteuereinnahmen? Und sind diese garantiert?
Die Gewerbesteuereinnahmen sollen bei circa 3,5 Millionen Euro pro Jahr liegen. Bei einer ungefähren Nutzungsdauer von 30 Jahren kämen so etwas mehr als 100 Millionen Euro zusammen. Diese fallen übrigens unabhängig vom Gasverbrauch an, da der spätere Energieversorger Leasingraten für die Anlage bezahlen muss – und genau auf diese entfällt die Gewerbesteuer. Hinzu kommt ein geringer Anteil, den der Energieversorger selbst für den eigentlichen Betrieb des Kraftwerks zahlen muss. Der Löwenanteil allerdings soll über die Leasingrate kommen.

Bekommen wir ein Fernwärmenetz und günstigeren Strom?
Das geplante Kraftwerk liefert Abwärme in Höhe von circa 50 Megawatt pro Jahr. Damit könnten kommunale Liegenschaften wie das Frei- und das Hallenbad, Kitas und die Stadthalle, aber natürlich auch Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Privatgebäude geheizt werden. Schlüchtern hat aktuell aber noch kein Fernwärmenetz, dies müsste also erst aufgebaut werden. Fakt ist aber auch: Jede Stadt und jede Gemeinde ist dazu verpflichtet, bis 2028 die kommunale Wärmeplanung voranzutreiben. Dies ist ein strategischer, langfristiger Prozess, um die Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045 Schritt für Schritt klimaneutral zu gestalten. Ein Fernwärmenetz kann dabei eine Rolle spielen. Der Prüfauftrag soll hier weitere Informationen liefern.

Wie geht es weiter?
Die Stadt Schlüchtern wird die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über den aktuellen Stand informieren. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am Sonntag, 27. September, bei Frag doch mal die Stadt. An diesem Tag werden zwischen 11 und 16 Uhr zahlreiche Vorhaben im Kultur- und Begegnungszentrum vorgestellt, auch das geplante Energiekraftwerk soll hier Thema sein.

KINO' Gelnhausen

20. bis 23. September

PALI

Das gewisse Etwas
Samstag und Sonntag, jeweils 17.45 und 20.30 Uhr

Arnie & Barney
Samstag und Sonntag, 15.30 Uhr

The Change
Sonntag, 11 Uhr

CASINO

Vaterland
Samstag und Sonntag, jeweils 19.20 Uhr

Spider-Man: Brand New Day
Samstag und Sonntag, jeweils 16 Uhr


KI-generiert



Bürgermeisterkandidat bei WFS-Stammtisch

33 Besucherinnen und Besucher nutzen beim öffentlichen politischen Stammtisch von Wir für Steinau (WFS) vor dem Theatrium am Kumpen die Gelegenheit, den Kandidaten für das Bürgermeisteramt in Steinau, Carsten Hildebrandt, näher kennenzulernen. Hildebrandt stellte sich persönlich vor und gab Einblicke in seine Beweggründe sowie seine Vorstellungen für die zukünftige Entwicklung Steinaus. In der anschließenden Fragerunde wurden zahlreiche kommunalpolitische Themen angesprochen. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie die Steinauer Innenstadt künftig belebt werden kann, wie die Stadt finanziell langfristig solide aufgestellt bleiben soll, wie sich Steinau in den kommenden sechs bis zwölf Jahren entwickeln könnte und welche Ansichten zu den Öffnungszeiten des Servicebüros bestehen. Nach dem Austausch mit Carsten Hildebrandt hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen, Ideen und Anliegen an die WFS zu richten. Auch hiervon wurde rege Gebrauch gemacht. Die WFS bedankte sich bei Carsten Hildebrandt für seinen Besuch und bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das große Interesse sowie den konstruktiven Austausch. Foto: WFS

Christian Kloss zieht ins Rathaus Freiensteinau ein

FREIENSTEINAU – Das war ein klarer Sieg für Christian Kloss (parteilos). Bei der Bürgermeisterwahl im Blauen Eck hat der Kandidat aus Bad Arolsen das Rennen gemacht und alle zwölf Wahlbezirke für sich verbucht. 87,6 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf den 38-Jährigen.

Holger Frischkorn (parteiunabhängig), sein Mitbewerber um das Bürgermeisteramt in Freiensteinau, konnte 12,4 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen. Der 58-Jährige aus Hintersteinau verfehlte somit den Einzug ins Rathaus, auf dessen Chefsessel Christian Kloss am 1. Januar 2027 Platz nehmen wird.

Die Wahlbeteiligung lag bei 68,5 Prozent. Amtsinhaber Sascha Spielberger (parteilos) war nach zwei Amtsperioden nicht mehr zur Wahl angetreten. OJ


Christian Kloss hat am vergangenen Sonntag die Bürgermeisterwahl in Freiensteinau mit 87,6 Prozent klar für sich entschieden. Foto: S. Broj

„Gemeinsam geht alles besser"

Steinaus Bürgermeister Christian Zimmermann

SARROD – Im Steinauer Stadtteil Sarrod passiert derzeit einiges: Bürgermeister Christian Zimmermann hat mit Ortsvorsteher Bernd Schneider über den Glasfaser-Ausbau, das Feuerwehrgerätehaus, den Spielplatz und ein neues Baugebiet gesprochen.

Der Glasfaser-Ausbau in Sarrod ist in vollem Gange: Das Unternehmen Wunsch Bau mit Geschäftsführer Mustafa Özkaya bekommt dabei von allen Seiten nur gute Noten ausgestellt. Ortsvorsteher Bernd Schneider sagt: „Das Team macht einen sehr guten, engagierten Job, aus der Bevölkerung gibt es viel Lob."

Die Quote in Sarrod liegt bei hervorragenden 91 Prozent, ausnahmslos alle Gebäude konnten von dem kostenlosen Glasfaser-Ausbau der Breitband Main-Kinzig GmbH profitieren. Ende des Jahres sollen alle Kabel verlegt sein, und nach der technischen Anbindung soll ab Frühsommer gesurft werden können. Bürgermeister Christian Zimmermann unterstreicht: „Der Austausch mit der Breitband Main-Kinzig und den ausführenden Baufirmen ist sehr vertrauensvoll und zielorientiert." Die geringe Anzahl an Beschwerden zeige dies eindrucksvoll. „Und wenn es mal Probleme gab, haben wir bislang immer eine Lösung gefunden", sagt Zimmermann.

Generell blickt der Ortsvorsteher sehr zufrieden auf die Entwicklung seines Stadtteils: „Es wurden einige Meilensteine erreicht, zum Beispiel den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses oder auch die Erweiterung des angrenzenden Kinderspielplatzes, der rege genutzt wird." Derzeit sei man mit der Renovierung des Jugendclubs beschäftigt, der möglichst bald wieder eröffnet werden soll. Und auch wenn es hier und da noch einige Aufgaben zu lösen gebe, „kriegen wir auch das zusammen mit den Sarrodern sowie mit der Stadt Steinau hin", sagt Schneider.

Dafür gibt es in Sarrod viele Beispiele: „Viele Ehrenamtliche kümmern sich um die Pflege unserer Dorfplätze", betont Ortsvorsteher Schneider. Die Stadt stellt im Gegenzug die dafür benötigten Werkzeuge zur Verfügung. Große Bedeutung hat auch das geplante Neubaugebiet, durch das Sarrod weiter wachsen wird. „Wir freuen uns darauf, denn das Interesse hier zu wohnen ist groß", sagt Schneider.

Und Bürgermeister Christian Zimmermann betont abschließend: „Jeder Stadtteil ist wichtig. Wir müssen alle Orte im Blick behalten und stetig weiterentwickeln. Ich finde es klasse, dass hier in Sarrod so ein guter Teamgeist herrscht – und das unterstützen wir gern. Denn gemeinsam geht alles besser."

Christian Zimmermann (parteilos) kandidiert bei der Wahl zum Bürgermeister von Steinau an der Straße am 27. September für eine zweite Amtszeit. BWB


Zufrieden mit der Entwicklung in Sarrod (von links): Ortsvorsteher Bernd Schneider, Steinaus Bürgermeister Christian Zimmermann und Mustafa Özkaya von Wunsch Bau. Foto: Bensing & Reith

Der Klassiker: Bauliche Verzögerungen

Ortsdurchfahrt Elm noch bis Ende November voll gesperrt

ELM – Wegen baulicher Verzögerungen bleibt die Ortsdurchfahrt Elm noch bis Ende November voll gesperrt. Seit Mai 2024 saniert Hessen Mobil die Landesstraße in verschiedenen Bauabschnitten. Aktuell wird die Straße zwischen dem Ortsausgang Richtung Hutten und der Einfahrt zum Zementwerk asphaltiert. Außerdem finden Kanalarbeiten statt. Die Umleitungen sind für Auto- sowie Lkw-Fahrer entsprechend ausgeschildert. Bürgermeister Matthias Möller erklärt: „Eigentlich sollten die Baumaßnahme bereits Ende September abgeschlossen sein. Es gab aber einige Herausforderungen, die den Prozess verzögert haben." Zum einen waren zusätzliche Böschungs- und Bodenstabilisierungs-Arbeiten nötig. Bei der Verlegung der Wasserleitung im Bereich Viadukt–Zementwerk haben die örtlichen Gegebenheiten für zusätzlichen Aufwand gesorgt. Außerdem gab es im Baugrund unvorhersehbare Hindernisse zu beseitigen. Matthias Möller sagt abschließend: „Das Team gibt Vollgas, damit die Arbeiten schnellstmöglich abgeschlossen werden können. Schon bald werden die Schlüchterner Bürgerinnen und Bürger die frisch sanierte Straße nutzen können. Bis dahin bitte ich noch um Geduld." BWB

Oktoberfest im Wanderheim

STEINAU – Der Wanderverein Steinau lädt seine Mitglieder zum Oktoberfest für Sonntag, 4. Oktober, ab 11 Uhr in das Wanderheim, Im Ohl 6, in Steinau ein. Bei einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Kuchen möchten die Mitglieder einige schöne Stunden verbringen. Anmeldungen bis zum 27. September bei Familie Drebert unter Telefon (06663) 1781. BWB

KAPHINGST
Der Gesundheitsmarkt

Ein gutes Ge(h)fühl – Fußgesundheit auf höchstem Niveau


Bilder KI generiert



Die neuen 3D-Einlagen von KAPHINGST®
Präzision trifft Komfort.
Dank modernster 3D-Drucktechnologie fertigen wir individuelle Einlagen passgenau nach Ihren Fußdaten für optimale Unterstützung, mehr Stabilität und spürbar höheren Tragekomfort.

Unsere Kompetenzen für Ihre Gesundheit
- Individuelle Prothesen-/Orthesenversorgungen
- Bandagen
- Orthopädische Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Diabetesadaptierte Fußversorgungen
- Analyse von Gangbild und Fußstatik
- Maßschuhe

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin und erleben Sie Einlagen der nächsten Generation.

www.kaphingst-gruppe.de

Bürgertalk mit Christian Zimmermann

STEINAU – Steinaus Bürgermeister Christian Zimmermann, der sich am Sonntag, 27. September, erneut zur Wahl stellt, lädt für Mittwoch, 23. September, um 18.30 Uhr zu einem Bürgertalk ins Sportlerheim des SV Marjoß ein. An diesem Abend wird es auch Gelegenheit geben Fragen zu stellen und in den Austausch mit dem Bürgermeister zu gehen. Am Tag darauf, am Donnerstag, 24. September, um 19 Uhr ist Zimmermann im Gasthaus Bayrischer Hof. OJ

Impressum

Der Bergwinkel ...Wochen-Bote

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Main-Kinzig-Kreises

Verlag: MGV Mediengestaltungs- und Vermarktungs GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda

Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.

Geschäftsführer:
Haldun Tuncay

Redaktion:
Sabine Broj (V.i.S.d.P.)

Anzeigen:
Lutz Bernhard (verantwortlich)
Julia Linkersdörfer

Zustellung:
Tobias Röder (verantwortlich)

Druck:
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kerzell
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell-Kerzell

Erscheint in Schlüchtern, Steinau, Sinntal, Bad Soden-Salmünster, Freiensteinau
Auflage: 21.400

Geschäftsstelle:
Obertorstraße 16, 36381 Schlüchtern
Telefon 06661/965678

Preisliste Version 2026/1

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie eine E-Mail an vertrieb@wochen-bote.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten oder Zeitungsrohr anzubringen.





Das neue Freibad öffnet für einen Besichtigungstag seine Pforten. Fotos: Ulrich Schwind

Bislang größte Präsentation

„Frag' doch mal die Stadt" an drei Standorten / Informationen zu allen wichtigen Projekten

SCHLÜCHTERN – So umfassend hat die Stadt Schlüchtern wohl noch nie an einem einzigen Tag ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger informiert. Am Sonntag, 27. September, wird wieder die etablierte Veranstaltung „Frag' doch mal die Stadt" ausgerichtet.

Auf dem neuesten Wissensstand

Das hat zwar mittlerweile unter Bürgermeister Matthias Möller eine gewisse Tradition. Und doch ist dieser Aktionstag aufgrund der Fülle von Angeboten dieses Mal besonders. Offiziell läuft die Veranstaltung unter dem Namen „Bürgerversammlung" für die Innenstadt und sämtliche Stadtteile. Von 11 bis 15.30 Uhr findet sie im Kultur- und Begegnungszentrum (KuBe), Lotichiusstraße 38, statt. Es gibt aber noch zwei weitere Veranstaltungsorte: Das neue Freibad und das neue Obertor. An beiden Orten finden den Tag über Führungen für alle Interessierten statt.

Zu der Aufforderung „Frag' doch mal die Stadt" sind nicht nur die Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt eingeladen, sondern auch die der Stadtteile. Speziell die derzeitigen Baustellen an den Gemeinschaftshäusern in Elm, Hutten und Ahlersbach sind von großem Interesse. Hier geht es um die konkrete Stadt- und Dorfentwicklung und gibt es umfangreiche Informationen nicht vor Ort, sondern im KuBe. Von besonderem Interesse in der Bergwinkelstadt ist derzeit der geplante Bau eines großen Energiekraftwerks am Stadtrand Richtung Elm. Hierzu wird von Seiten des Vorhabenträgers erstmals persönlich Christoph Esche nach Schlüchtern kommen und im KuBe Rede und Antwort stehen.

Überhaupt sind im zweiten Obergeschoss des Kube wieder zahlreiche Informationsstände zu finden, wo beispielsweise die verantwortlichen Amtsleiter aus der Stadtverwaltung sowie der Stadtentwicklungsgesellschaft Fragen beantworten. Verantwortliche der Nassauischen Heimstätte geben Tipps zu Förderprogrammen.

Auch das Tourismusbüro steht zur Beratung offen. Hier ist auch der Startpunkt für die Führungen im neuen Obertor. Dort können zudem die neuen Verwaltungsräume sowie das Boardinghotel besichtigt werden.

Direkt am Eingang zum Freibad beginnen die geführten Rundgänge durch die komplett neugestaltete Freizeitanlage. Da das Bad derzeit im Probebetrieb ist, ist ein Schwimmen leider nicht möglich. Allerdings liefert die DLRG-Ortsgruppe Informationen zu dem geplanten Bau ihrer Rettungswache.

Ferner stehen im Kube alle Organisationen zur Begegnung bereit, die dort ihre Beratungsräume haben. Ansprechpartner stehen zudem von den Stadtwerken, der Energie Bergwinkel GmbH und der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) bereit, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren. Auch das Projekt Petra, das die Stadt Schlüchtern bei der



Zahlreiche Informationsstände werden im Kultur- und Begegnungszentrum aufgebaut.



Den Tag über gibt es Führungen im neuen Obertor.

Kulinarisches Angebot vor dem KuBe

fachlichen Leitung der kommunalen Kindertageseinrichtungen berät, informiert. Vor dem Gebäude präsentiert die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt die modernste Technik ihres neuen Einsatzleitwagens, der Bauhof seinen neuen top-leistungsfähigen Unimog.

Auch die Ortsgruppe Schlüchtern des Deutschen Roten Kreuzes wird sich präsentieren.

Doch nicht nur die Erwachsenen sind an dem Tag angesprochen, sondern alle Bevölkerungsschichten, selbstverständlich auch Jugendliche und Kinder. So lockt beispielsweise die Kindererlebniswelt im KuBe bei kostenfreiem Eintritt zu einem „Tag der offenen Tür". In der Weitzelbücherei stehen zahlreiche Bücher zum ausgelassenen Schmökern zur Verfügung. Vor dem Gebäude wird es ein kulinarisches Angebot geben.

„Wir wollen die zentralen Themen der Stadt ansprechen und unsere Arbeit vorstellen", betont Schlüchterns Bürgermeister Matthias Möller. „Die Verwaltung freut sich auf den gemeinsamen Austausch." RI

Veranstaltung: „Frag' doch mal die Stadt"

Wann: Sonntag, 27. September, von 11 bis 15.30 Uhr

Wo: Kultur- und Begegnungszentrum, Lotichiusstraße 38
Neues Obertor, Obertorstraße 39-41
Freibad Schlüchtern, Breitenbacher Straße 32 RI

BEKANNTMACHUNGEN

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG
für die Innenstadt und sämtliche Stadtteile der Stadt Schlüchtern

Am **Sonntag, dem 27. September 2026,**
von 11.00 bis 15.30 Uhr im **KuBe Kultur- und Begegnungszentrum,**
Lotichiusstr. 38, 36381 Schlüchtern

Im Rahmen der Veranstaltung **„Frag doch mal die Stadt"** werden in der vorgenannten Bürgerversammlung der Stadt Schlüchtern (§ 8a der Hessischen Gemeindeordnung) unter anderem das Thema:

- Vorstellung verschiedener Projekte und Themen im Rahmen der Stadtentwicklung

behandelt.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben Gelegenheit, zu den Themen Fragen zu stellen.

Schlüchtern, 07.09.2026
gez. Schauberger
Stadtv.-Vorsteher



Zahlreiche Menschen fanden sich zur Eröffnung des „Tages des offenen Denkmals“ in der Synagoge ein. Foto: Ulrich Schwind

Synagoge öffnete am Tag des offenen Denkmals ihre Türen

Förderverein informierte an Stationen in dem Gebäude

SCHLÜCHTERN – Der Rahmen war perfekt gewählt: Am Tag des offenen Denkmals hatten die „Freunde der Synagoge Schlüchtern“ ebenfalls die Türen dieses historischen Gebäudes für die gesamte Bevölkerung geöffnet.

Und nicht nur das, sie boten den Besuchern auch zahlreiche Informationen und geführte Rundgänge an.

Morgens hatten der Vorsitzende des Vereins Peter Büttner sowie Bürgermeister Matthias Möller die Veranstaltung gemeinsam eröffnet. Büttner freute sich über das große Interesse in der Bevölkerung an dem Informationstag. Er lud dazu ein, an vier Stationen eine „Reise in die Entwicklung“ des historischen Gebäudes und seiner

2-RAD ROTH
Große Auswahl – guter Service
Sinntal-Sterbfritz · Tel. (06664) 7656

beeindruckenden Räumlichkeiten zu unternehmen. Die Sanierung der Synagoge und damit die Arbeit des Fördervereins seien extrem wichtig, betonte Möller. Er habe immer wieder Respekt vor den Leistungen der Gruppe. Er wünschte sich, dass solche Informationsmöglichkeiten die Menschen, auch die Kritiker, zusammenführe.

Die Schlüchterner Stadtverwaltung warte derzeit gespannt auf die abschließenden Bescheide aus Wiesbaden und Berlin, damit die Baumaßnahme endlich starten könne. Vorstandsmitglied Hans Konrad Neuroth betonte, dass es mit fortschreitenden Erkundungen in der Synagoge immer wieder neue bauliche Überraschungen gebe.

Er lud dazu ein, dem Förderverein beizutreten und sich vor Ort in das Gästebuch einzutragen. BWB

8 716 Kilometer erradelt

Siegerehrung der Aktion „Stadtradeln“

SCHLÜCHTERN – Bereits zum dritten Mal hat sich die Stadt Schlüchtern an der bundesweiten Veranstaltung „Stadtradeln“ beteiligt. Und was lag da näher, als am Radfahrsonntag die Siegerehrung vorzunehmen.

Diese moderierte erster Stadtrat – oder an diesem Tag besser „Stadtrad“ – Reinhold Baier. Vom 6. bis 26. Juni nahmen insgesamt 46 Radlerinnen und Radler in sechs Teams teil. Dabei wurden 8 716 Kilometer bei 610 Fahrten zurückgelegt. So konnten die Teilnehmenden gemeinsam über eine Tonne CO2 einsparen. Baier lobte den Einsatz der Menschen und das sportliche Tun, das gewürdigt werden müsse. Bei der Team-Wertung belegte die Mannschaft „Offenes Team Stadt Schlüchtern“, das aus 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestand, mit 3 522 Kilometern bei 248 Fahrten den ersten Platz. Auf Rang zwei folgte „Kita SLÜ“. Die fünf Mitstreiter legten 1 680 Kilometer bei 74 Fahrten zurück. Die weiteren Plätze: Team „Stadtverwaltung Schlüchtern“ (1 297 Kilometer bei 115 Fahrten, zehn Teilnehmer), Team „Turnverein 1861 Schlüchtern“ (1 109 Kilometer, 110 Fahrten, vier Teilnehmer), Team „Bergwinkel“ (781 Kilometer, 37 Fahrten, drei Teilnehmer) sowie das Team „Gundhelm steigt aufs Rad“ (327 Kilometer, 26 Fahrten, vier Teilnehmer). Doch nicht nur die Gruppen wurden ausgezeichnet, sondern auch Einzelleistungen gewürdigt. Mit insgesamt 45 Fahrten stieg Andrea Röll am häufigsten aufs Rad, gefolgt von Dirk Zinkhan mit 43 (beide Offenes Team Stadt Schlüchtern). Platz drei belegte hier mit 37 Fahrten Lea Beran (Team Turnverein 1861 Schlüchtern). Und auf die individuell gefahrenen Kilometer wurde geschaut: Auch da lag Andrea Röll mit 768 Kilometern an der Spitze, gefolgt von Marie Krack mit 666 (Kita Schlüchtern) und Helmuth Schuller (Stadtverwaltung, 629).

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde sowie einen Überzug für den Fahrradsattel mit dem Logo „Stadtradeln“. Die drei erstplatzierten Teams sowie die Einzelpreisträger bekamen zusätzliche Preise wie Brotdosen und Trinkflaschen mit dem Schlüchtern-Logo. Seit 2008 lädt das Klima-Bündnis mit der Kampagne Stadtradeln Kommunalpolitiker und Bürger dazu ein, in ihren Kommunen auf das Fahrrad (um)zusteigen. Durch ihre Teilnahme werben sie für das Fahrradfahren und stärken den Radverkehr, den Klimaschutz und die Lebensqualität vor Ort. RI



Einige erfolgreiche Teilnehmer des „Stadtradelns“ in Schlüchtern, die vom ersten Stadtrat(d) Reinhold Baier (rechts) ausgezeichnet wurden. Foto: Ulrich Schwind



Notdienste

Apothekendienste: 19. September: Martinus-Apotheke (Bad Orb) und Apotheke in Grebenhain (Grebenhain), **20. September:** Apotheke im Globus (Wächtersbach), **21. September:** Rathaus-Apotheke (Schlüchtern), **22. September:** Sprudel-Apotheke (Bad Soden-Salmünster), **23. September:** Apotheke am Schloss (Birstein), **24. September:** Lotichius-Apotheke (Schlüchtern) und Apotheke am Rathaus (Gedern), **25. September:** Hirsch-Apotheke (Hirzenhain), **26. September:** Falken-Apotheke (Gründau), **27. September:** Rathaus-Apotheke (Schlüchtern) und Schwan-Apotheke (Bad Brückenau).



Ärztliche Notdienste: Der Ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen (ÄBD) ist außerhalb der Sprechzeiten der Praxen unter der bundesweiten kostenlosen Telefonnummer: 116 117 (ohne Vorwahl) erreichbar. Hier werden die Patientinnen und Patienten an ihren zuständigen Dienst weitergeleitet und können dort weitere Informationen und Auskünfte erhalten.

Augenarzt: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten ist die Universitätsklinik Frankfurt, erreichbar unter der Telefonnummer: (069) 63015110, zuständig.

Zahnarzt: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten ist der jeweils diensthabende Arzt über die Zentrale Notdienst-Nummer für den Bereich Zahnmedizin (01805) 607011 zu erfragen.



Startschuss für die IHK-Initiative „Heimat shoppen" im Farbenhaus Börner: (von links) IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde, Heidi und Frank Börner, Bürgermeister Christian Zimmermann und GVV-Vorsitzender Christoph Biegl. Foto: Sabine Broj

Der Einzelhandel ist keine „Warenverteilstation"

Startschuss für IHK-Initiative „Heimat shoppen" im Farbenhaus Börner

STEINAU – Unter dem Motto „Warum in der Ferne einkaufen, wenn das Gute so nah liegt?" startet die Initiative „Heimat shoppen" in diesem Jahr zum sechsten Mal im Main-Kinzig-Kreis. In Steinau fiel der Startschuss im Farbenhaus Börner. Das Inhaber-Ehepaar Frank und Heidi Börner begrüßte dazu den Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Dr. Gunther Quidde, Steinaus Bürgermeister Christian Zimmermann und den Vorsitzenden des örtlichen Gewerbe- und Verkehrsvereins (GVV), Christoph Biegl, in seinem Fachgeschäft in der Brüder-Grimm-Straße.

„Wir sind uns alle einig, dass der Onlinehandel und der stationäre Einzelhandel nicht zwingend in einer positiven Beziehung zueinander stehen", benannte Quidde die Herausforderung, vor der viele Ladengeschäfte stehen. Mit der Initiative „Heimat shoppen" wolle die IHK den Einzelhandel dabei unterstützen, sich auf seine Stärken zu besinnen. „Der Einzelhandel darf sich nicht als Warenverteilstation verstehen", mahnte Gunther Quidde. Zu dessen Stärken zählten Beratungskompetenz und Kundenorientierung. Als IHK-Geschäftsführer sicherte er dem Gewerbe die Unterstützung seiner Organisation zu.

Aus eigener Erfahrung könne er bestätigen: „Beratungskompetenz wird bei Börners großgeschrieben", sagte GVV-Vorsitzender Christoph Biegl. Er berichtete von freundlichen Einzelhändlern in Steinau und freute sich über die guten Kontakte zur IHK.

Bürgermeister Zimmermann betonte, für ihn und seine Stadtverwaltung sei es „eine Selbstverständlichkeit", den Einzelhandel vor Ort zu unterstützen. Das Projekt „Heimat shoppen" lobte Zimmermann: „Alle reden von Stadtbelebung, mit dieser Initiative folgen den Worten auch Taten."

Maler- und Lackierermeister Frank Börner, der das Familienunternehmen – zu dem Einzelhandelsgeschäft gehört auch ein Malerbetrieb – in der fünften Generation führt, nimmt zum zweiten Mal an der Initiative teil. Kundenorientierung und die individuelle Beratung seien die Grundlage seiner Geschäftstätigkeit, unterstrich Börner. Seine Gattin Heidi ergänzt: „Unsere Tür lädt zum Hereinkommen ein, manchmal auch nur für einen Schwatz. Menschen mit Farben, Tapeten und Fußböden glücklich zu machen, macht uns viel Spaß." OJ

Einkaufen vor Ort

Gemeinsam mit den Gewerbevereinen stellt die Initiative „Heimat shoppen" die Einzigartigkeit und die Stärken der ortsansässigen Händler, Dienstleister und Gastronomen heraus. Ziel der Aktion ist es, das gute Gefühl zu stärken, mal wieder vor Ort zu sein und damit Teil der Gemeinschaft zu sein. Der Einkauf vor Ort sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze. Im Bergwinkel nehmen Bad Soden-Salmünster, Sinntal, Schlüchtern und Steinau an der Initiative teil. OJ



Eine Zukunft, die Freiheit verspricht

„22 Bahnen" im Kirchenkino

WALLROTH – Die evangelische Kirchengemeinde am Landrücken – Kinzigtal startet in eine neue Kirchenkino-Saison und zeigt am Freitag, 25. September, um 20 Uhr den Film „22 Bahnen" in der Kirche in Wallroth.

Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle .

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen. BWB



Zum Jahreskonzert „Zwischen Swing und Sofa“ lädt die Big Band Route 66 in die Aula der Stadtschule Schlüchtern ein. Foto: Frank Hau

„Zwischen Swing und Sofa“

Konzert der Route 66 verspricht Wohlfühlatmosphäre

SCHLÜCHTERN – Wenn die Abende länger werden und es draußen früher dämmert, wird es Zeit für gute und gemütliche Musik in Wohnzimmer-Atmosphäre. Genau dieses Gefühl möchte die Big Band Route 66 bei ihrem Jahreskonzert auf die Bühne bringen. Unter dem Titel „Zwischen Swing und Sofa“ lädt die Band für Samstag, 26. September, um 20 Uhr in die Aula der Stadtschule Schlüchtern ein.

Für einen Abend soll die Aula zum musikalischen Wohnzimmer werden. Gemütliche Atmosphäre trifft dabei auf den kraftvollen Sound einer kompletten Big Band: Saxofone, Trompeten, Posaunen und Rhythmusgruppe sorgen gemeinsam mit den Gesangssolisten dafür, dass es zwischen Swing und Sofa keineswegs allzu beschaulich zugeht.

Musikalisch dürfen sich die Besucher auf die ganze Bandbreite freuen, für die Route 66 steht. Jazz- und Swing-Klassiker bilden das Fundament des Programms. Auch lateinamerikanische Rhythmen und bekannte Gesangsstücke mit den Sängerinnen Tanja Herwig und Chiara Paul sorgen für unterschiedliche Klangfarben.

Doch zu einem richtigen Wohnzimmer gehört schließlich auch ein Fernseher – zumindest gedanklich. So widmet sich ein Teil des Konzerts der Welt von Film, Fernsehen und Krimi. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Rock- und Popklassiker. Bekannte Balladen treffen auf mitreißende Songs und aufwendige Bläserarrangements. Genau diese Mischung macht das Motto des Abends aus: „Zwischen Swing und Sofa“ soll kein Konzert ausschließlich für Jazzfans sein. Vielmehr möchte die Band einen Abend schaffen, bei dem es ebenso viel zu entdecken wie wiederzuerkennen gibt.

Eintrittskarten kosten 10 Euro und sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Schlüchtern und bei den Musikern erhältlich. BWB

Internet
route66-schluechtern.de

Umgang mit Sterbenden und Schwerstkranken

Letzte-Hilfe-Kurs mit Liane Heid und Andrea Herchenröder

MARBORN – Der Förderkreis Marborn veranstaltet am Freitag, 25. September, von 16 bis 20 Uhr in der Begegnungsstätte Marborn einen Letzte-Hilfe-Kurs. Mit dem Kurs soll der Hilflosigkeit im Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden entgegengewirkt und den Angehörigen mehr Sicherheit im Umgang mit ihnen vermittelt werden.

Der Kurs möchte einladen sich mit der eigenen Einstellung zu den Themen Krankheit und Tod auseinanderzusetzen. Im Kurs sprechen die beiden Referentinnen Liane Heid und Andrea Herchenröder über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens sowie die Bedeutung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht als Möglichkeiten, diese Lebensphase selbstbestimmt zu gestalten. Er möchte Anregungen geben, wie Angehörige den ihnen Nahestehenden durch Zuwendung und kleine pflegerische Handreichungen Erleichterung verschaffen können. Gemeinsam wird erarbeitet, wie auch der Abschied würdevoll gestaltet werden kann.

Anmeldungen nimmt bis zum 21. September Mike Klein unter der Telefonnummer (0179) 4573477 entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende für die Hospizarbeit im Main Kinzig Kreis wird gebeten. BWB

Gottesdienste

EVANGELISCHE KIRCHE

Schlüchtern: Sonntag, 10 Uhr: Goldene Konfirmation mit Abendmahl mit Pfarrerin Schneider.
Elm: Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Schmidt.
Ramholz: Sonntag, 10.45 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Schmidt.
Gundhelm: Sonntag, 10 Uhr: Jubelkonfirmation mit Pfarrer Dr. Lapp.
Wallroth: Sonntag, 10 Uhr: Jubelkonfirmation.
Steinau: Sonntag, 10 Uhr: Diamantene Konfirmation (mit Abendmahl) mit Pfarrer Fleischer.
Hohenzell: Sonntag, 10 Uhr: Kirmesgottesdienst mit Pfarrer Kroker.
Neuengronau: Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Altvater.
Weichersbach: Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst.
Oberzell: Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Schmitz.
Mottgers: Sonntag, 10.45 Uhr: Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Gleim.
Sterbfritz: Sonntag, 10.30 Uhr: Festgottesdienst mit Indienststellung des neuen Fahrzeugs am Feuerwehrgerätehaus.
Jossa: Sonntag, 11 Uhr: Kirmesgottesdienst mit Pfarrer Altvater.
Bad Soden-Salmünster: Sonntag, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Neeße. 14 Uhr: Orgelspaziergang.

KATHOLISCHE KIRCHE

Herolz: Samstag, 18 Uhr: Vorabendmesse.
Steinau: Samstag, 17 Uhr: Vorabendmesse.
Ulmbach: Sonntag, 10 Uhr: Hl. Messe.
Uerzell: Sonntag, 8.30 Uhr: Hl. Messe.
Bad Soden: Samstag, 15.30 Uhr: Hl. Messe in polnischer Sprache. – Sonntag, 16 Uhr: Orgelspaziergang – Kurzkonzert.
Alsberg: Sonntag, 10.30 Uhr: Hl. Messe.
Katholisch-Willenroth: Sonntag, 9 Uhr: Hl. Messe.
Ahl: Samstag, 17 Uhr: Sonntagvorabendmesse. – Sonntag, 18 Uhr: Rosenkranz an der Grotte.
Romsthal: Sonntag, 18 Uhr: Hl. Messe.
Salmünster: Sonntag, 10.30 Uhr: Hl. Messe mit Sonntagskatechese. 15 Uhr: Orgelspaziergang – Kurzkonzert.
Züntersbach: Sonntag, 18 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Scheffler.
Sannerz: Sonntag, 10.30 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung von Pfarrer Scheffler.

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE

Weichersbach: Sonntag, 9.30 Uhr: Segnungsgottesdienst mit Pastor Simeon Kloft.
Schlüchtern: Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst mit Matthias Hipler, parallel zur Predigt Kindergottesdienst, anschließend Gemeinde-Café.

AHMADIYYA MUSLIM JAMAAT

Schlüchtern: Täglich: Abend- und Nachtgebet (Maghrib und Ishaa) um 21 Uhr. Freitagsgebet wöchentlich um 13.15 Uhr. Die Predigt wird auch auf Deutsch gehalten. Alle Gebete im Gebetszentrum, Hanauer Straße 4a.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Katharina Blum
geb. Kraus
* 25. September 1927 † 3. September 2026

Leonhard Blum
* 15. Januar 1927 † 6. September 2026

In tiefer Trauer

Deine Kinder · Ortrun und Familie · Gerald und Familie · Ilona und Familie
Angelika und Familie · Enkel und Urenkel · Ingrid und Franz · sowie alle Angehörige

36391 Sinntal-Sterbfritz, Bahnhofstraße 23

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. September 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Sterbfritz statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen. Kondolenzlisten liegen aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Sterbfritz nimmt Abschied von Herrn

Leonhard Blum

Ehrenmitglied

Der Verstorbene war 85 Jahre ein treues Mitglied unserer Wehr. Während seiner aktiven Dienstzeit war er erster Maschinist und Gerätewart. Dem Vorstand gehörte er von 1970 bis 1996 als stellvertretender Wehrführer, stellvertretender Vorsitzender, danach als Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung an.

In Würdigung seiner Verdienste wurden ihm das Silberne- und Goldene-Brandschutzehrenzeichen, das Deutsche Feuerwehrkreuz zweiter Stufe sowie das Ehrenzeichen des Hessischen Feuerwehrverbandes in Gold verliehen. Seine Ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden mit der Verleihung des Ehrenbriefs des Landes Hessen gewürdigt.

Wir danken ihm für seine Treue, seine Hilfsbereitschaft und den freiwilligen Einsatz für die Mitmenschen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Freiwillige Feuerwehr Sterbfritz

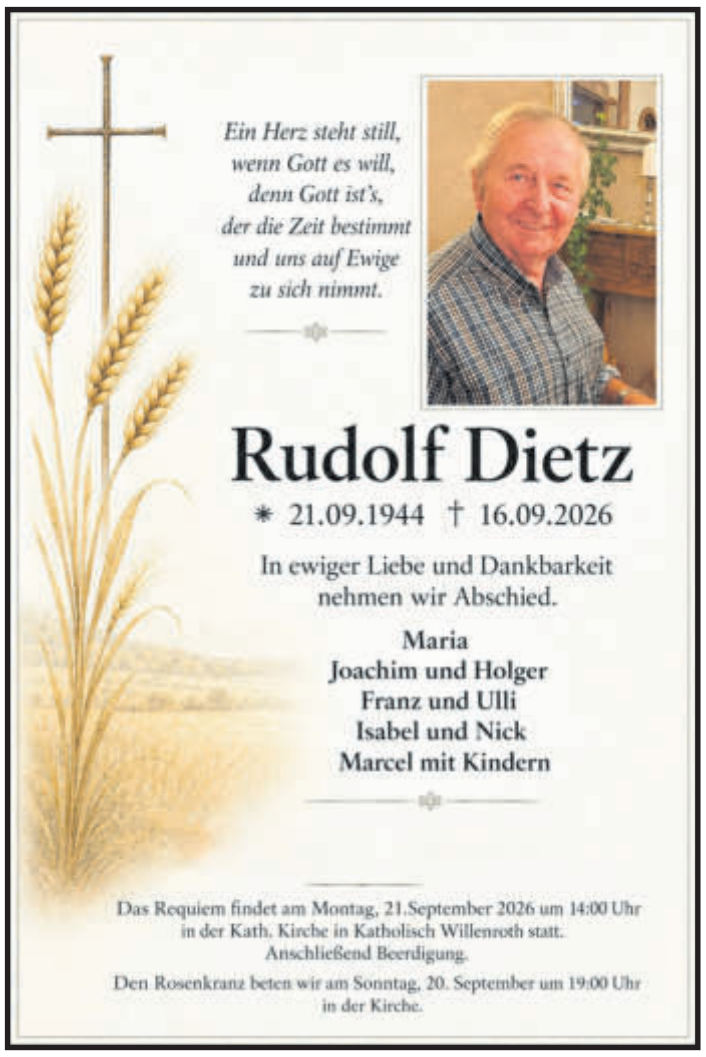
Corinna Gärtner-Elm, Vorsitzende
Dennis Jäger, Wehrführer

Sterbfritz, im September 2026

seit 1759
Hohmann
Beerdigungsinstitut
Tel. 06664/284

Architekt spricht zum Sachstand bei Kirche Elm

ELM – Der Förderverein zur Erhaltung der Evangelischen Kirche in Elm lädt für Donnerstag, 24. September, um 18 Uhr zur Mitgliederversammlung in der Kirche Elm, Brückenstraße 8, ein. Bereits um 16.30 Uhr wird Architekt Frischmuth seinen derzeitigen Sachstand zu den Baumaßnahmen an und in der Kirche erläutern. Dazu können Fragen gestellt werden. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht der Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr und eventuell geplante Aktivitäten für die nächste Zeit. „Vorschläge werden gerne angenommen“, heißt es in der Pressemitteilung des Fördervereins. BWB



Ein Herz steht still,
wenn Gott es will,
denn Gott ist's,
der die Zeit bestimmt
und uns auf Ewige
zu sich nimmt.

Rudolf Dietz
* 21.09.1944 † 16.09.2026

In ewiger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Maria
Joachim und Holger
Franz und Ulli
Isabel und Nick
Marcel mit Kindern

Das Requiem findet am Montag, 21.September 2026 um 14:00 Uhr in der Kath. Kirche in Katholisch Willenroth statt. Anschließend Beerdigung.

Den Rosenkranz beten wir am Sonntag, 20. September um 19:00 Uhr in der Kirche.

Unsere **e-Paper Ausgaben** finden Sie unter **www.Wochen-Bote.de** SCAN MICH!

Bestattungen Ruppel seit 1838
Inh. Mike Zeller
www.ruppel-bestattungen.de
Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht
Bad Soden-Salmünster • 06056-1444
Steinau • 06663-911789
Schlüchtern • 06661-7472389
Sinntal • 0174-9366941



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht nicht auf irgendeinem Platz, sondern im Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserer geschätzten Mitarbeiterin

Manuela Lamp

Frau Lamp war über viele Jahre hinweg ein fester und wertvoller Teil der PACO-Familie.

Nach ihren ersten Jahren in der Konfektionierung kehrte sie 2012 zu uns zurück und blieb dem Unternehmen bis zuletzt im Filterbau treu verbunden. Mit ihrem Engagement, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Hilfsbereitschaft hat sie unser Unternehmen über viele Jahre hinweg begleitet und mitgeprägt. Für ihre Kolleginnen und Kollegen war sie eine geschätzte Mitarbeiterin, auf die man sich jederzeit verlassen konnte.

Ihr plötzlicher Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

Geschäftsleitung und Belegschaft
Paul GmbH & Co. KG
Steinau an der Straße

Oktoberfest bei der SG Marborn

MARBORN – Die SG 1927 Marborn lädt für Sonntag, 27. September, zu ihrem traditionellen Oktoberfest im Vereinsheim ein. Das Oktoberfest beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen, geht zum Mittagstisch über, später ab 17 Uhr zum Abendessen. Angeboten werden bayrische Schmankerl wie Schweinshaxen, Schweinsbraten und Leberkäse, dazu ein kühles Festbier. Nachmittags bietet die SG Marborn ihren Gästen im Vereinsheim ab 14 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an. In das Oktoberfest eingebettet sind Fußballspiele der Junioren- und Seniorenmannschaften. Um 11 Uhr findet ein Spiel der B-Junioren Verbandsliga zwischen der JSG Bergwinkel und KSV Hessen Kassel 2 statt. Ab 13 Uhr spielt die 2. Seniorenmannschaft der SG Marborn gegen SG Grimmstadt 2, danach um 15 Uhr das Fußballspiel der 1. Mannschaft der SG Marborn gegen die SG Marjoß/Mernes. Während der Spiele werden ab 14 Uhr Bratwürstchen angeboten. Zur besseren Planung bittet der Veranstalter um Tisch- und Essensreservierung unter der Telefonnummer (06663) 6461. Die Reservierung ist mittwochs von 17 bis 20 Uhr möglich. BWB

Versammlung der SG Schlüchtern

SCHLÜCHTERN – Die SG Schlüchtern lädt für Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Sportlerheim auf dem Sportgelände Auwiese ein. Unter anderem stehen Jahresberichte auf der Tagesordnung. BWB



Podcast „Steinau wählt!“

Neu als Videoformat

STEINAU – Im Vorfeld der anstehenden Bürgermeisterwahl in Steinau hat die Gesprächsreihe „Steinau wählt!“ ausführliche Interviews mit den beiden Kandidaten veröffentlicht. Während das Format bei der vergangenen Wahl als reiner Audiopodcast produziert wurde, präsentiert sich das Projekt nun erstmals als Videopodcast. Sebastian Buch und Charlotte Brescher (Podcast „Wechselspiel“) führen durch die jeweils über einstündigen Gespräche mit Amtsinhaber Christian Zimmermann und Herausforderer Carsten Hildebrandt.

Im Gespräch mit Bürgermeister Christian Zimmermann, der sich zur Wiederwahl stellt, geht es um die Bilanz seiner bisherigen Amtszeit und geplante Vorhaben. Zimmermann erläutert unter anderem den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder, laufende Wohnbauprojekte sowie die jüngsten Industrie- und Gewerbeansiedlungen. Weitere Schwerpunkte bilden die Altstadtsanierung über das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, interkommunale Kooperationen im IT- und Abfallbereich sowie die Vernetzung im Tourismus mit Nachbarkommunen.

Carsten Hildebrandt thematisiert Ansätze zur Förderung von Bürgerdialogen, die Reaktivierung von gewerblichen Leerständen und den Abbau von Defiziten. Weitere Diskussionspunkte betreffen den Erhalt der Straßeninfrastruktur, Einsparpotenziale im städtischen Haushalt sowie Möglichkeiten zur Unterstützung der Vereine.

Neben sachpolitischen Bereichen wie Finanzen, Mobilität und Digitalisierung bieten strukturierte Frageformate Einblicke in die Werdegänge beider Bewerber. Das neue Videoformat soll Bürgern eine visuelle und inhaltliche Orientierung für den Urnengang bieten. Die Videos stehen ab sofort auf der Plattform YouTube auf dem Kanal „Steinau wählt“ zur Verfügung. BWB



Gertrud Göbel
geb. Ziegler
* 9. April 1940
† 6. August 2026

Herzlichen Dank ...

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Sippel für die würdevolle Gestaltung des Requiems und der Urnenbeisetzung sowie dem Organisten Norbert Ross für das Orgelspiel.

Ebenso möchten wir uns sehr herzlich bei Dr. Tobias Bausch und seinem Praxisteam für die fürsorgliche medizinische Betreuung bedanken.

Unser herzlicher Dank gilt auch dem Pflegedienst der Caritas für die engagierte und kompetente Unterstützung und dem Bestattungsunternehmen Nowak für die einfühlsame und professionelle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Christian Göbel

Das zweite Sterbeamt für Gertrud findet am Donnerstag, 24. September 2026, um 18 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Salmünster statt.



Anni Schlemmer
geb. Hubert
* 9. Juni 1934
† 7. August 2026

Herzlichen Dank ...

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank

Herrn Pfarrer Rohnke, der Praxis Bolender, dem Bestattungsinstitut Gold sowie dem Gasthaus „Zur Alten Post“ für die Ausrichtung des Trösters.

Rolf Schlemmer mit Familie
Vera Graf mit Familie

Schlüchtern-Hutten, im September 2026

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

Wir nehmen Abschied von

Erika Kluson
geb. Fritz
* 3. April 1944 † 23. August 2026

In stiller Trauer
Roland und Sylvia mit Familie

Schlüchtern, den 19. September 2026
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Greta Maienschein
geb. Schnarr
* 21. August 1937
† 20. August 2026

Danksagung

Wir danken allen, die sich mit uns
in stiller Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Klaus Maienschein

Sinntal-Schwarzenfels, im September 2026



Thomas Einhenkel
* 1. 3. 1970 † 15. 9. 2025

Ein Jahr ohne Dich

Noch einmal Dein Lachen hören,
Dich umarmen und Deine Nähe spüren.
Wir würden alles dafür geben.
Wir vermissen Dich so sehr.

Dein Sohn Thore
Deine Mama
Dein Bruder Stephan

Schlüchtern, im September 2026



Maria Mihm
geb. Hau
* 14. März 1934
† 24. Juli 2026

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Alfred, Inge und Regina

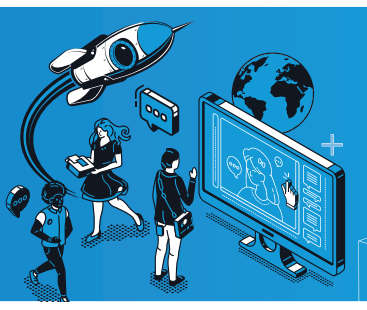
Ulmbach, im September 2026





Highlights der Bildungsmesse 2026

azubi region fulda





Melanie Illhardt (von links), Roxanne Plappert, Svenja Sauer und Katharina Eyring informieren auf der Bildungsmesse über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten ihres Unternehmens.

Karriere mit Zukunft

Die R+S Group fördert Nachwuchskräfte gezielt

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten und beste Entwicklungschancen: Bei der R+S Group stehen die fachliche Qualifizierung und die persönliche Förderung der Auszubildenden im Mittelpunkt.

Als technischer Dienstleister begleitet die R+S Group Bauprojekte in ganz Deutschland. Das Unternehmen ist auf technische Gebäudeausrüstung spezialisiert und übernimmt dabei Leistungen von der Planung über die Ausführung bis hin zu Service und Wartung. „Wir machen wirklich das Komplettpaket“, erklärt Melanie Illhardt, Personalreferentin Ausbildung. Die Ausbildungsmöglichkeiten sind dabei ebenso vielfältig wie die Projekte. Angeboten werden unter anderem Ausbildungsplätze als Elektroniker in verschiedenen Fachrichtungen, Technische Systemplaner und Industriekaufleute. Darüber hinaus können junge Menschen duale Studiengänge in den Bereichen Elektrotechnik und Betriebswirtschaftslehre absolvieren.

Großen Wert legt das Unternehmen auf die Entwicklung seiner Nachwuchskräfte. Regelmäßige Schulungen und Prüfungsvorbereitungskurse gehören fest zur Ausbildung. Dafür kommen Auszubildende aus ganz Deutschland an den Hauptstandort nach Fulda. Ergänzt wird das Angebot unter anderem durch 30 Tage Urlaub. Damit möchte das Unternehmen seinen Auszubildenden attraktive Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Berufsstart bieten. Neben der fachlichen Förderung steht auch das Miteinander im Fokus. Teambuilding-Events, Sommerfeste und gemeinsame Ausflüge sollen den Zusammenhalt stärken. „Uns ist wichtig, dass sich Interessierte bei uns von Anfang an Willkommen fühlen“, sagt Illhardt.

www.rs-group.de



Bei Fronius stehen die Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Auf der Bildungsmesse: Quentin Schücke (von links), Kathrin Zener, Katerina Friesen, Carina Farnung und Laurin Happ . Fotos: Sonderthemen

Gemeinschaft im Fokus

Fronius setzt auf ein gutes Miteinander

Wer eine Ausbildung sucht, die abwechslungsreiche Aufgaben, internationale Erfahrungen und moderne Zukunftsthemen verbindet, findet bei Fronius spannende Perspektiven. Auf der Bildungsmesse wird deutlich: Bei dem Unternehmen wird Wertschätzung großgeschrieben.

Als Ausbildungsbetrieb setzt Fronius nicht nur auf moderne Technologien in den Bereichen Schweißtechnik und erneuerbare Energien, sondern vor allem auf ein starkes Miteinander. „Der Mitarbeiter ist wirklich im Fokus“, betont HR Specialist Carina Farnung. „Wir legen Wert auf einen fast schon familiären Umgang und darauf, dass der Mensch zählt.“

Für das kommende Ausbildungsjahr sucht das Unternehmen mit Landeszentrale in Neuhof Industriekaufleute. Die Auszubildenden durchlaufen innerhalb von drei Jahren sämtliche Abteilungen wie Marketing, Einkauf, Personalwesen und Finanzbuchhaltung.

Ein besonderer Höhepunkt ist ein fest eingeplanter, dreiwöchiger Aufenthalt beim Mutterkonzern in Österreich, bei dem die Auszubildenden spannende Einblicke in die Produktion sowie in die Forschungs- und Entwicklungsabteilung erhalten. „Darauf freuen sich die Auszubildenden immer“, sagt Farnung. „Man lernt ganz viel kennen und hat darüber hinaus die Möglichkeit, Österreich zu bereisen, sich persönlich weiterzuentwickeln und Erfahrungen zu sammeln.“

Neben einer betrieblichen Gesundheitsförderung, Bike-Leasing, Spesenzahlungen für die Berufsschule und weiteren Benefits wirbt Fronius insbesondere mit seinem Teamgeist. Sommerfeste, Azubi-Events und gemeinsame Aktivitäten sollen dazu beitragen, dass sich die Beschäftigten wohlfühlen. Bewerber sollten Neugier und Motivation mitbringen. „Wichtig ist, dass man Interesse, Leidenschaft und Spaß am Entdecken hat. Alles andere kommt von alleine.“

www.fronius.com



Gemeinsam für die Ausbildung: Azubis, Ausbilder und die Personalabteilung von RENSCH-HAUS standen auf der Messe für Fragen rund um Ausbildung, Berufseinstieg und Karrierewege zur Verfügung.

Handwerk zum Anfassen

Rensch-Haus begeistert mit praxisnahen Einblicken

Großes Interesse am Messestand des Fertighausherstellers RENSCH-HAUS auf der Bildungsmesse in Fulda: Viele Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte nutzten die Gelegenheit, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen zu informieren.

Im Mittelpunkt standen die Ausbildungsberufe, die RENSCH-HAUS anbietet: Zimmerer (m/w/d), Kaufmann für Büromanagement (m/w/d), sowie Bautechnischer Konstrukteur (m/w/d). Ein besonderes Highlight am Messestand war der Nagel-Wettbewerb. Hier konnten die Besucher selbst zum Hammer greifen und ihr Geschick unter Beweis stellen. Die Aktion sorgte während der Messe für Aufmerksamkeit und lockte viele Jugendliche an den Stand. Darüber hinaus konnten die Jugendlichen einen Flaschenöffner aus Holz oder ein Insektenhotel anfertigen. Beim Bohren und Schrauben sammelten sie erste praktische Erfahrungen und bekamen ein Gefühl dafür, wie vielseitig und kreativ handwerkliche Berufe sein können. „Uns ist es wichtig, jungen Menschen die Berufe nicht nur zu erklären, sondern sie erlebbar zu machen“, erklärte das Team von RENSCH-HAUS. „Gerade durch das eigene Arbeiten mit Holz entstehen oft neue Eindrücke und Interessen.“ Auch die eigenen Auszubildenden waren vor Ort und berichteten aus erster Hand von ihrem Berufsalltag. So konnten Interessierte erfahren, wie die Ausbildung bei RENSCH-HAUS abläuft und welche Perspektiven sich nach dem Abschluss bieten.

Das Fazit nach drei Messetagen fällt positiv aus: Der Stand war gut besucht, die Mitmach-Angebote stießen auf Interesse und die Jugendlichen informierten sich gezielt über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

www.rensch-haus.com



Sandy Jost-Beale, Prokuristin und Einrichtsleiterin (links) betreut mit ihren Mitarbeitenden 66 Bewohner in sieben Hausgemeinschaften. Egal ob in der Küche oder als Pflegekraft – die Ausbildung bietet zahlreiche Perspektiven.

Mit Herzblut dabei

Das Seniorenzentrum Rhön bietet viele Perspektiven

Im Seniorenzentrum Rhön in Gersfeld geht es familiär zu. 66 Bewohner in sieben Hausgemeinschaften werden von Pflegekräften, Köchen und Verwaltungsmitarbeitern betreut.

Prokuristin und Einrichtungsleiterin Sandy Jost-Beale ist der respektvolle Umgang miteinander wichtig. Das Zentrum bietet neben der täglichen Arbeit für die Auszubildenden Räume für praktische Übungen an. So können die zukünftigen Pflegekräfte und Pflegefach-Assistenten an Übungspuppen die Wundversorgung, Stomawechsel oder Katheter-Wechsel erlernen. Janina Gert (18) ist Auszubildende Pflegekraft im zweiten Lehrjahr. Man merkt ihr an, dass sie ihren Traumjob gefunden hat. „Die Pflege bereitet viel Freude und man erweitert seine Kompetenzen. Was die Bewohner uns zurückgeben ist unbeschreiblich“, erläutert sie. Und auch Küchenchef Patrick Günther berichtet über die ausgewogene Ernährung mit frischen Zutaten. Wichtig sind ihm die sogenannten „Hausmanns-Rezepte“. Die Herausforderungen für ihn und sein zwölf-köpfiges Küchenteam bestehen unter anderem darin, auf die Erkrankungen der Bewohner Rücksicht zu nehmen und im Speiseplan zu berücksichtigen. Die selbstgefertigten Aufstriche für das Frühstück und das Abendbrot sind bei den Bewohnern sehr beliebt – auch bei den Besuchern der Bildungsmesse. Da konnte man diese probieren.

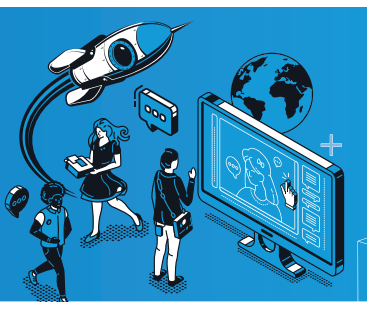
Für die 66 Bewohner zaubert der Küchenchef zum Geburtstag ein jeweiliges Wunsch-Menü.

Rund um die Pflege und den respektvollen Umgang miteinander konnten die Jugendlichen auf der Bildungsmesse erfahren.

seniorenzentrum-rhoen.de

Highlights der Bildungsmesse 2026

azubi region fulda





Yvonne Fischer (von links), Lena Lindinger, Madelaine Welzenbach und Angeli Haase von den Helios-Kliniken waren bei der Bildungsmesse die Ansprechpartner in Sachen Berufsauswahl.

Vielfältige Perspektiven

Helios Klinik bietet fünf Ausbildungsberufe an

Die Helios Klinik in Hünfeld präsentierte auf der Bildungsmesse Fulda ihre zahlreichen Ausbildungsberufe und deren Perspektiven. Die jungen Besucher konnten sich so einen guten Überblick über die Möglichkeiten verschaffen.

Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachassistent/in, Medizinischer Technologe für Radiologie, Operationstechnische Assistenz (OTA) und Physiotherapeut/in sind die fünf Ausbildungsberufe bei den Helios-Kliniken. Yvonne Fischer, Praxisanleiterin, erzählt: „Wir haben 320 Mitarbeitende, davon 21 Auszubildende. Wir legen großen Wert auf eine gute und ehrliche Kommunikation sowie ein friedliches Miteinander. Teamfähigkeit und Freude am Beruf sind Voraussetzung“, so Fischer abschließend.

Anreize für die Ausbildung oder Arbeitsstelle bieten zahlreiche Corporate Benefits, kostenlose Parkplätze und für die Auszubildenden eine Übernahmegarantie. Weiterhin steht die Förderung der jungen Menschen im Fokus. Jede Ausbildung ist koordiniert mit Schülerprojekten. Es gibt einmal im Monat Gruppenanleitungen, bei denen die zwölf Praxisanleiter, die sich um die Azubis kümmern, noch einmal ins Detail gehen und besondere Praktiken im Bereich der Pflege oder im OP-Bereich üben. Moderne Lernmethoden mit viel Praxisbezug (E-Learning, Online-Bibliothek, digitale Bildungsangebote, Lernmanagementplattform) werden den jungen Menschen genauso angeboten wie die individuelle Förderung bei weiterer Qualifizierung nach der Ausbildung.

Der Spaß soll natürlich nicht zu kurz kommen. Einmal im Jahr findet daher ein Azubi-Event statt. „Das bereitet nicht nur Spaß, sondern ist gleichzeitig eine teambildende Maßnahme für unsere jungen Talente“, betont Yvonne Fischer.

.helios-gesundheit.de/



Dennis Landinger und Steffi Hartung informieren über die beruflichen Möglichkeiten bei der HZD.

Rund um die Informatik

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Der Hauptsitz der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) ist in Wiesbaden, hat aber auch eine Zweigstelle in Hünfeld. Egal ob duale Studiengänge oder Ausbildung – bei ihnen geht es rund um das Thema Informatik.

Als Full-Service-Provider des Landes Hessen gestaltet die HZD seit 55 Jahren die Digitalisierung der Verwaltung aktiv mit und treibt gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern die Digitalisierung der hessischen Verwaltung konsequent voran. Dafür entwickelt sie an ihren Standorten in Wiesbaden und Hünfeld innovative, zukunftssichere und wettbewerbsfähige IT-Lösungen. Soweit zur Theorie. Während der Bildungsmesse informieren Steffi Hartung, Koordinatorin für duale Studiengänge, und Dennis Landinger, Azubi im zweiten Lehrjahr, sehr anschaulich, welche beruflichen Möglichkeiten bei der HZD angeboten werden. Hartung betont: „Wir bieten alles rund um die Informatik an. Dies umfasst die Ausbildung Fachinformatik/Systemintegration sowie die Studiengänge der Angewandten Informatik.“

In diesem Jahr hat die Zentrale für Datenverarbeitung insgesamt zwölf Auszubildende. Sechs in Hünfeld und sechs in Wiesbaden. Insgesamt 65 Studierende sind ebenfalls an beiden Standorten vertreten. Hartung erläutert: „Die jungen Leute können miteinander und voneinander lernen. Es gibt eine eigene Werkstatt als „Spielwiese“ für die zukünftigen Informatiker.“

Anreize schafft die HZD für ihre Mitarbeiter, indem sie allen das Hessen-Ticket anbieten. Außerdem werden die Auszubildenden von Anfang an mit einer Tarifvergütung am Ende des Monats entlohnt. Aber auch der freundliche und respektvolle Umgang untereinander ist den Verantwortlichen wichtig. Sie wollen Ansprechpartner und Förderer für die Auszubildenden sein, damit Raum geschaffen wird für neue und innovative IT-Lösungen für die Zukunft.

hzd.hessen.de



Rebekka Heim (von links), Ina Enders und Finja Grüninger beraten die Jugendlichen während der Bildungsmesse Fulda im Konzeptkaufhaus Karl.

Herzensprojekt der Bank

VR RegionalBank fördert Jugendliche

Die VR Bank Fulda und die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen fusionierten zur VR RegionalBank. Gemeinsam entstand eine der führenden Genossenschaftsbanken in Hessen mit 910 Mitarbeitenden und zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten.

Während der Bildungsmesse Fulda im Konzeptkaufhaus Karl konnten sich die Schülerinnen und Schüler über die zahlreichen Ausbildungsberufe bei der VR-RegionalBank informieren. Für viele war es eine echte Überraschung, dass das Ganze nicht nur um Geldgeschäfte geht. Rebekka Heim, Personalreferentin der VR-RegionalBank, erklärt den jungen Besucherinnen und Besuchern immer wieder gerne, welche Möglichkeiten bei der Bank bestehen. „Mittlerweile sind es sechs kaufmännische Ausbildungsberufe die man in unserem Unternehmen erlernen kann. Neben der klassischen Bankkaufmannslehre bilden wir auch Immobilienkaufleute aus, Dialogmarketing, Digitalisierungsmanager, IT-System-Management und E-Commerce stehen ebenfalls auf der Agenda. Selbstverständlich bieten wir auch duale Stuiengänge und FOS-Praktia an“, erläutert Rebekka Heim. Rund 70 Auszubildende und Studenten absolvieren zur Zeit ihre Lehrzeit. „Ausbildung ist ein Herzenprojekt bei uns in der Bank“, schildert Heim. „Wir bieten eine attraktive Vergütung, Mitarbeiter-Rabatte, 13. Monatsgehalt und 100 Euro im Monat für Fahrtkosten. 30 Tage Urlaub sind genauso selbstverständlich wie die beiden freien Tage an Hl. Abend und Silvester zusätzlich. Und die Bank händigt jeden neuen Auszubildenden ein eigenes I-Pad aus, damit es betrieblich, aber auch privat genutzt werden kann“, so Heim abschließend.

vrbankfulda.de



Sabrina Kutscha (von links), Friederike Goldbach, Nico Freiheit und Stefan Fuchs erläuterten mit praktischen Beispielen die Arbeit der Anlagenmechaniker während der Bildungsmesse in Fulda.

„KI kann uns nicht ersetzen“

Die Fehl & Sohn-Gruppe setzt aufs Handwerk

Das Team der Fehl & Sohn-Gruppe, zu dem auch das Unternehmen Ettenberger Gebäudetechnik gehört, stellt den Jugendlichen auf der Bildungsmesse die Attraktivität des Handwerksberufes vor.

Die Verantwortlichen sind sich sicher: KI kann das Handwerk nicht ersetzen, denn Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen werden immer von Handarbeit hergestellt.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Lehrzeit stark verändert und ist viel anspruchsvoller geworden. Mittlerweile müssen 3,5 Jahre Ausbildungszeit absolvieren. Stefan Fuchs, kaufmännischer Geschäftsführer der Fehl & Sohn-Gruppe, unterstreicht: „Die Gruppe, zu der wir gehören, besteht an vier Standorten und hat mehr als 200 Mitarbeiter. Alleine am Standort Fulda mit „Ettenberger“ haben wir 45 Mitarbeiter und sechs Auszubildende.“ Weiterhin berichtet er über die verschiedenen Aufträge, die die Unternehmensgruppe durchführt. „Viele öffentliche Gebäude, wie Krankenhäuser, Großindustrie und Schulen bekommen von unserem Unternehmen ihre Lüftungsanlagen“, so Fuchs. Die Unternehmensgruppe bietet den Auszubildenden weiterhin eine Übernahmegarantie und die Förderung durch betriebliche Lehrgänge, was für viel Sicherheit bei den jungen Menschen sorgt und auch das Engagement fördert.

Sabrina Kutscha, Projektassistenz, ist sich sicher: „Wir sehen es als großen Vorteil an, dass die Lehrlinge nicht durch die KI ersetzt werden können, denn Heizung-, Sanitär-, und Lüftungsanlagen werden weiterhin benötigt – durch echte Handarbeit.“

www.ettenberger.de

Highlights der Bildungsmesse 2026

FD azubi region fulda



Viktor Wall (von links), Lea Willim, Verena Kudla, Imke Wittrich, Manuela Kruse und Madita Hilfenhaus informierten am Stand von antonius während der Bildungsmesse Fulda.

Die Zukunft gestalten

antonius : gemeinsam Mensch bildet in vielen Berufen aus

antonius : gemeinsam Mensch präsentierte sich während der Bildungsmesse mit einer Vielzahl von Ausbildungsberufen. Von Landwirten über Einzelhandelskaufleute und Pflegefachkräfte bis hin zum Studium der Sozialen Arbeit war alles vertreten.

Was viele Besucherinnen und Besucher nicht wussten: antonius bietet 19 Ausbildungsberufe an. Imke Wittrich, Bereich Talentmanagement und Mitarbeiterbindung, erklärt: „41 neue Auszubildende haben zum 1. September ihre Ausbildung bei uns gestartet.“ Neben der Vorstellung der verschiedenen Berufe lag das Augenmerk in diesem Jahr auf dem „antonius Jahr“, das zum Bundesfreiwilligendienst gehört und ganzjährig gestartet werden kann. Es bietet Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Arbeitsbereichen, von Sozialem über Handwerk und Technik bis hin zu Gastronomie, Gärtnerei und Landwirtschaft. antonius legt großen Wert auf persönliche Begleitung durch erfahrene Fachkräfte mit Bildungsbegleitung und Reflexionen“, schildert Verena Kudla, Koordinatorin antonius Jahr.

Rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei antonius beschäftigt. Zu den Vorteilen für alle Mitarbeitenden zählen Vergünstigungen in den Cafés und Verkaufsstellen von antonius sowie bei regionalen Partnern. Darüber hinaus erhalten sie einen Gesundheitszuschuss und können sich auf die jährliche Sommerparty für Mitarbeitende freuen.

Imke Wittrich betont: „Bei uns ist die Entwicklung der Auszubildenden wichtig, denn bei uns steht immer der Mensch im Vordergrund.“ Die Perspektiven seien für die jungen Menschen ausgezeichnet, unterstreicht Wittrich. Ausbildungsplätze oder duale Studiengänge münden bei antonius sehr oft in einer Festanstellung.

www.antonius.de

„Leuchtendes Beispiel dafür, was man zusammen erreichen kann“

Breitband Main-Kinzig GmbH spendet

REGION – Von dieser Spende profitieren alle Generationen des Main-Kinzig-Kreises: Die Breitband Main-Kinzig GmbH hat jüngst dem Förderverein Barbarossakinder sowie dem kommunalen Träger Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises (APZ MKK) 1 000 Euro überreicht. Die Spende ist im Rahmen der Messe Wächtersbach gesammelt und von der kreiseigenen Gesellschaft verdoppelt worden. Bei der Spendenübergabe sagte Breitband-Geschäftsführerin Simone Roth: „Uns liegen alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises am Herzen. Wir sind mit unserem Glasfaser-Ausbau genauso wie mit dieser Spende für Jung und Alt da.“

Die Messe Wächtersbach ist für die Breitband Main-Kinzig GmbH seit Jahren ein fester Termin im Kalender. Am Stand informieren sich die Bürgerinnen und Bürger über den Glasfaser-Ausbau und werden dabei mit kühlen und heißen Getränken versorgt. Wer möchte, kann dafür eine Spende dalassen. In diesem Jahr sind fast 1 000 Euro zusammengekommen, „das ist neuer Rekord“, freute sich Simone Roth.

Christian Quack, Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken, dankte für die großzügige Spende: „Die Zeiten sind aus finanzieller Sicht für Krankenhäuser ernst. Umso wichtiger sind engagierte Fördervereine wie die Barbarossakinder. Mit ihren Spenden ermöglichen sie Anschaffungen und Projekte, die unseren jungen Patientinnen und Patienten direkt zugutekommen. Jeder Euro hilft und kommt genau dort an, wo er gebraucht wird.“

Weitere 1 000 Euro gingen an die Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises. Geschäftsführer Steffen Hörnig sagte: „Von diesem Geld kaufen wir neue Gartenmöbel für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Sie freuen sich schon darauf, auf dem Balkon den schönen Blick über den Main-Kinzig-Kreis zu genießen. Wir bedanken uns bei der Breitband Main-Kinzig sehr herzlich.“ Und Landrat Stolz ergänzte: „Die Alten- und Pflegezentren des Kreises stehen nicht immer im Fokus. Deswegen finde ich es umso schöner, dass sie von der Breitband Main-Kinzig bedacht wurden.“ BWB



Die Aufnahme zeigt die Vertreter der Breitband GmbH, der Kreisspitze sowie der bedachten Organisationen bei der Übergabe der symbolischen Schecks. Foto. Kreispressestelle

Evangelischer Kirchenchor besucht Melsungen

Ausflug bleibt in guter Erinnerung

STEINAU – Die Fachwerkstadt Melsungen war Ziel eines Ausflugs der Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores, einige Freunde hatten sich angeschlossen. Die Stadt weist einen beeindruckenden Komplex von fast 400 Fachwerkhäusern auf, wovon einige sogar viergeschossig sind.

Melsungen wurde im 8. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und war damals eine Ackerbürgerstadt. Heute leben 10 000 Menschen in der Innenstadt. Im Ratskeller des wunderschön restaurierten Rathauses kehrte die Ausflugsgruppe zum Mittagessen ein. Mit einem Stadtführer, der mit in der Figur eines „Bartenwetzers“ einen Spaziergang mit den Steinauern, ging es zur Bartenwetzerbrücke, wo er den Beruf des damaligen Holzfällers erläuterte. Die Steinauer sahen das Stadtschloss, das Philipp der Großmütige im Jahr 1550 als Jagdschloss für die Landgrafen von Hessen außerhalb der Stadtmauern bauen ließ. Im Wappen des zum Schloss gehörigen Marstallgebäudes sieht man den thüringischen Löwen. Die Lage der Stadt an wichtigen Handelsstraßen wie der Sälzerweg und der Nürnberger Straße war für die Entwicklung der Stadt wichtig. Bedeutender Arbeitgeber in der Region ist die B. Braun Melsungen AG, die als Familienunternehmen vor mehr als 80 Jahren gegründet wurde. Die Sänger bedauerten, dass sie nur einen kurzen Blick in die ursprünglich romanische Pfarrkirche werfen konnten, die im 14. Jahrhundert in eine gotische Hallenkirche umgebaut wurde und eine bemerkenswerte Orgel besitzt. Am späteren Nachmittag ließen sie den Ausflug im ältesten Gasthaus, dem Cafe zur Traube seit 1756, bei hausgemachtem Kuchen ausklingen. „Wieder einmal war es ein gelungener Ausflug mit schönen, neuen Eindrücken, welche den Mitgliedern des evangelischen Kirchenchores in guter Erinnerung bleiben werden“, schreibt die Vorsitzende Heike Lifka in ihrer Pressemeldung. BWB



Die Ausflügler des evangelischen Kirchenchores Steinau besuchten die Stadt Melsungen und kehrten mit neuen Eindrücken zurück. Foto: Kirchenchor

HANDWERK. LOKAL.ERLEBEN
Die Handwerksausstellung zum Anfassen!

19. & 20. September 2026

Samstag 10 – 18 Uhr
Sonntag 10 – 17 Uhr
rund um den Universitätsplatz



Highlights der Messe
- Anfassen, ausprobieren und Handwerk erleben
- Regionale Verpflegungsangebote
- Abwechslungsreiches Bühnenprogramm
- Spaß für Groß und Klein
- Der Schlaufuchs ist da

Weitere Infos finden Sie auf fz-events.de

HANDWERK. LOKAL.ERLEBEN | TAG DES HANDWERKS 2026 | Kreishandwerkerschaft Fulda | DAS HANDWERK | Fuldaer Zeitung | city MARKETING FULDA e.V. | FULDA UNSERE STADT

Hobbypiloten auf der Suche nach Thermik und Aufwinden

Modellflieger treffen sich zum 21. Mal „Am Entenbusch“

STEINAU – Segelflugmodelle mit bis zu zehn Metern Spannweite bestimmten am Wochenende das Bild auf dem Modellfluggelände „Am Entenbusch“.

Die Segelfluggruppe Steinau hatte zum 21. F-Schlepp- und Großseglertreffen eingeladen. Rund 30 aktive Piloten waren dabei. Einige Modellflugfreunde reisten sogar aus Belgien an. Beim F-Schlepp werden die Segelflugmodelle von motorisierten Maschinen auf die notwendige Höhe gebracht. Zum Einsatz kommen Motormodelle mit Benzinmotoren. Die Segler selbst sind ihren großen Vorbildern möglichst originalgetreu nachempfunden und werden beispielsweise im Maßstab 1:2, 1:3 oder 1:4 gebaut. „Wir schleppen mit Motormodellen, die mit Benzinmotoren angetrieben sind, Segelflugzeuge in die Höhe“, erläuterte der Vorsitzende der Segelfluggruppe, Siegfried Ebert. Zusammen mit Modellflugreferent Knut Becker informierte er über das Treffen und die Besonderheiten der großen Modelle.

Mit Spannweiten zwischen 6,60 und zehn Metern waren auf dem Steinauer Gelände stattliche Exemplare vertreten. Die Großsegler bringen zwischen zehn und 25 Kilogramm auf die Waage. Je nach Bauweise und Ausstattung können auch mehrere Tausend Euro in einem solchen Modell stecken. Der Einstieg in den Modellflug ist nach Angaben der Vereinsmitglieder jedoch bereits mit deutlich kleineren Beträgen möglich.

Das Treffen „Am Entenbusch“ ist inzwischen auch über die Region hinaus bekannt. Modellflugfreunde aus dem belgischen Leuven legten in diesem Jahr rund 450 bis 500 Kilometer bis nach Steinau zurück. In den vergangenen Jahren konnte der Verein zudem Teilnehmer aus Frankreich und der Schweiz begrüßen. Nicht ganz auf der Seite der Piloten war zunächst das Wetter. Verwirbelungen und durchziehende Regengebiete erschwerten am Samstag den Flugbetrieb.

Am Sonntag waren die Bedingungen deutlich besser und die Großsegler konnten ausgiebig ihre Kreise über dem Gelände ziehen. Gerade in der Luft zeigen die Modelle ihre besondere Wirkung. ABE



Ein Großsegler wartet auf dem Modellfluggelände „Am Entenbusch“ auf seinen nächsten Start. Fotos: Andreas Bjem



Auch der Nachwuchs zeigt Interesse: Gemeinsam wird ein Großsegler für den nächsten Flug vorbereitet.

FORTSETZUNG VON OBEN

In 50 bis 100 Metern Höhe sind einige der originalgetreuen Segler kaum noch von ihren manntragenden Vorbildern zu unterscheiden.

Für die Piloten gilt es dabei, Thermik und Aufwinde zu finden und auszunutzen, um möglichst lange in der Luft zu bleiben. Neben dem Flugbetrieb gehört auch einiges an Organisation zum Treffen. Helfer werden unter anderem für den Hütten- und Kaffeedienst benötigt. Zudem muss der Termin mit anderen Veranstaltungen der Modellflugszene abgestimmt werden.

Eine Fortsetzung ist bereits vorgesehen. Auch im kommenden Jahr soll das F-Schlepp- und Großseglertreffen wieder in Steinau stattfinden. Der genaue Termin steht allerdings noch nicht fest. Voraussichtlich werden die großen Segler wieder in der zweiten Augusthälfte über dem „Entenbusch“ zu sehen sein. ABE



KAUFGESUCHE

Suche versilbertes Besteck, Porzellan, Schalen, Servierplatten, Bronzefiguren, Modeschmuck, Zinn, alles Militärische u.v.m. **Telefon 0152 / 21 00 60 80**

VERSCHIEDENES

Schöne Gardinen für ein gemütliches Zuhause! Persönliche Beratung und den kompl. Service rund ums Fenster erhalten Sie bei Stoff und Stil. **Rufen Sie gerne an 06655 / 2824**

Service rund um den Garten! Wir übernehmen für Sie Rasen mähen, Hecken schneiden, Bepflanzungen und vieles mehr. **Tel. 06661 / 600 48 03 o. 0157 / 39 67 72 65**

2 Fuchsschafe zu verkaufen, weiblich, tragend, 2 Jahre.

Angelteich zu verpachten, mit Karpfen besetzt **Tel.:0175/ 7841607**

MKK-Dienstleistungen Renovierungsarbeiten, Bodenverlegung, Fahrdienst, Arbeiten in Haus und Garten, Hausmeisterdienst etc. **Tel.: 0176 - 97 66 97 70**

KFZ-KAUFGESUCHE



WOHNMOBIL

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm Fa. www.wm-aw.de

IMMOBILIEN

Immobilienwelt KRESS 06661 / 15 20 310



SCHLÜCHTERN - STADT

1-Familienwohnhaus in ruhiger Wohnlage

auf Erbbaupachtgrundstück, 6 Zi., Wfl. ca. 145 m², Grdstfl. ca. 975 m², 1 Garage, sanierungsbedürftig, Bj. 1950, Öl, BA, 433,3 kWh (m²a), EEK: H, Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.

127.000,-€ Kaufpreis



BAD SODEN

Vermietete 2-Zimmer ETW mit Balkon u.

KFZ-Stellplatz, Ortsrandlage, 2 Zimmer, gepflegt, Erdgeschoss, Wfl.ca. 52 m², , Bj. 1979, Erdgas, V, 239 kWh (m²a), EEK: G, Käuferprovision 3,57% inkl. MwSt.

95.000,-€ Kaufpreis



SCHLÜCHTERN - INNENSTADT

Neubau 3-Zimmerwhg, 1.OG, KFZ-Stellplatz,

zentrale Innenstadtlage, Erstbezug, Wfl.ca. 129 m², Loggia, Aufzug, Bj. 2025, Luft/Wasser Wärmepumpe, BA, 21,29 kWh/(m²a), EEK: A+, Kaution: 3.870 Euro, Provisionsfrei

1.290 Euro Netto-KM/mtl., 450 Euro Nebenk./mtl

V=Verbrauchsausweis, BA=Bedarfsausweis, Bj=Baujahr, EEK=Energieeffizienzklasse, EA=Energieausweis

Immobilien in guten Händen. www.immobilienwelt-kress.de

ZU VERSCHENKEN

In der Rubrik ***„Zu verschenken“*** können Sie Ihre Angebote kostenlos aufgeben. Bitte senden Sie uns Ihren Anzeigentext per E-Mail an *Anzeigen@Wochen-Bote.de* Geben Sie bitte Ihre komplette Adresse für unsere Unterlagen mit an.

STELLENMARKT

#beautyexpertin



Ich suche Verstärkung für mein Team!

PARFÜMERIE-FACHVERKÄUFERIN und **KOSMETIKERIN**

(m/w/d, mit qualifizierter Ausbildung)

Berufserfahrung, Fachwissen, eine positive Ausstrahlung und Begeisterung für Kosmetik und den Beruf zeichnen Dich aus?

Ich freue mich, bald von Dir zu hören!

Parfümerie & Kosmetik Ruth Inh. Parfümerie Lux e.K.

Schlüchtern | Obertorstraße 1-3 | 06661 961750
Bad Brückenau | Ludwigstraße 19 | 09741 938290

Werden Sie Teil der Kirchenverwaltung!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

Mitarbeitende in den Bereichen Bauwesen und Liegenschaften (m/w/d)

in unbefristeter Anstellung. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.kirchenkreis-kinzigtal.de.

HESSEN

Die Forstämter Jossgrund und Schlüchtern beabsichtigen zum 1. August 2027 jeweils zwei Auszubildende für den Ausbildungsberuf Forstwirt/in einzustellen.

Ein guter Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss wird vorausgesetzt. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis **15. Oktober 2026** an die u.a. Adresse:

HessenForst
Forstamt Jossgrund
Burgstraße 5
63637 Jossgrund
FAJossgrund@forst.hessen.de

HessenForst
Forstamt Schlüchtern
Schloßstraße 24
36381 Schlüchtern
FASchluechtern@forst.hessen.de

NEBENVERDIENSTE

Putzhilfe für privat in BS- Salmünster, alle 14 Tage gesucht. **Tel.: 0170/ 311 82 04**

Suche Putzkraft in Neustall, 14 -tägig, für allgemeine Reinigungsarbeiten im Haushalt. ca. 20.- € /Std. **Tel: 06667/ 1359**

Unsere **e-Paper Ausgaben** finden Sie unter **www.Wochen-Bote.de**

SALZTAL KLINIK

Fachklinik für Ganzheitliche Orthopädie und Rheumatologie

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit flexible/n und teamfähige/

Mitarbeiter/in in der Hauswirtschaft

Zimmer- + Badreinigung sowie öffentliche Bereiche

Arbeitszeit: 6-Tage-Woche, Mo.–Sa. 7.00–13.00 Uhr

Bitte aussagekräftige Bewerbungen per E-Mail an:
Salztal Klinik GmbH
Parkstraße 18 • 63628 Bad Soden-Salmünster
Auskunft bei Frau Memel, Tel. (06056) 745-4402
E-Mail: hr@salztalklinik.de • www.salztalklinik.de



Getränke Markt
Angebote gültig vom 21.09. bis 26.09.2026
Alle Artikel & Zugaben solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung.
Verkauf im Namen der Firma
Heurich GmbH & Co. KG
Landwehr 20-26
36100 Petersberg
Unsere Standorte finden Sie unter:
www.heurich.de

Kulmbacher Bier
edelherb, alkoholfrei, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,42 € Pfand, 1 l = 1,20 €
+ 4er Pack GRATIS!
11.99

Bitburger Bier
diverse Sorten, „Stubbi", Kasten = 20 x 0,33 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1 l = 1,51 €
9.99

Flötzinger Hell
Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1 l = 1,70 €
16.99

Keiler Bier
diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 5,10 € Pfand, 1 l = 1,40 €
+ 4er Pack GRATIS!
13.99

top frisch Mineralwasser
diverse Sorten, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 0,37 €
4.49

Theresien Quelle Mineralwasser
diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 0,61 €
5.49

top frisch Saft, Nektar
diverse Sorten, Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 2,40 € Pfand, 1 l = 1,50 €
8.99

Bad Brambacher Garten-Limonade
diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,7 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 1,19 €
9.99

Pepsi Kombikasten
teilweise koffeinhaltig, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 0,92 €
10.99

Kirchner und Jost eingeführt

Neue Stadtjugendfeuerwehrwarte in Ämtern / Gratulation vom Bürgermeister



Heiko Kirchner und Jan Jost (Mitte von links) wurden im Rahmen einer Magistratssitzung offiziell in ihre Ämter als Stadtjugendfeuerwehrwarte eingeführt. Foto: Stadt Schlüchtern

SCHLÜCHTERN – Die Nachwuchsarbeit ist in Vereinen von großer Bedeutung.

Das gilt auch für die Freiwilligen Feuerwehren in der Region. Damit diese reibungslos funktioniert ist eine gute Führung notwendig. Und die wurde in Schlüchtern jetzt für die nächsten fünf Jahre in gute Hände gelegt. Heiko Kirchner wurde von Bürgermeister Matthias Möller erneut nach seiner erfolgreichen Wahl im Rahmen einer Sitzung des Schlüchterner Magistrats offiziell zum Stadtjugendfeuerwehrwart ernannt. Sein Stellvertreter ist künftig Jan Jost. Er ist neu in dem Amt und folgt Julian Friedrichs, der nicht mehr kandidierte. Heiko Kirchner ist mit dem Amt schon bestens vertraut. Bereits seit 2006 füllte er dieses aus. Es soll nunmehr nach seinen eigenen Worten die letzte Amtszeit sein. Wenn er die fünf Jahre absolviert, hat er die Funktion 25 Jahre ausgefüllt. Der 50-Jährige ist gelernter Bankkaufmann. Der Hohenzeller trat 1988 in die dortige Jugendfeuerwehr ein und hat dort seitdem schon zahlreiche Funktionen im Bereich der Jugendfeuerwehr bekleidet. Jan Jost ist 35 Jahre jung und gelernter Kälteanlagenbauermeister. Mittlerweile ist er beruflich im vorbeugenden Brandschutz tätig. Seit dem Jahr 2019 unterstützt er aktiv die Einsatzabteilung der Innenstadt-Wehr, wo er als Gruppenführer eingesetzt wird. Jost ist zudem Kreisausbilder im Bereich technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen sowie stellvertretender Jugendwart auf Unterverbandsebene.

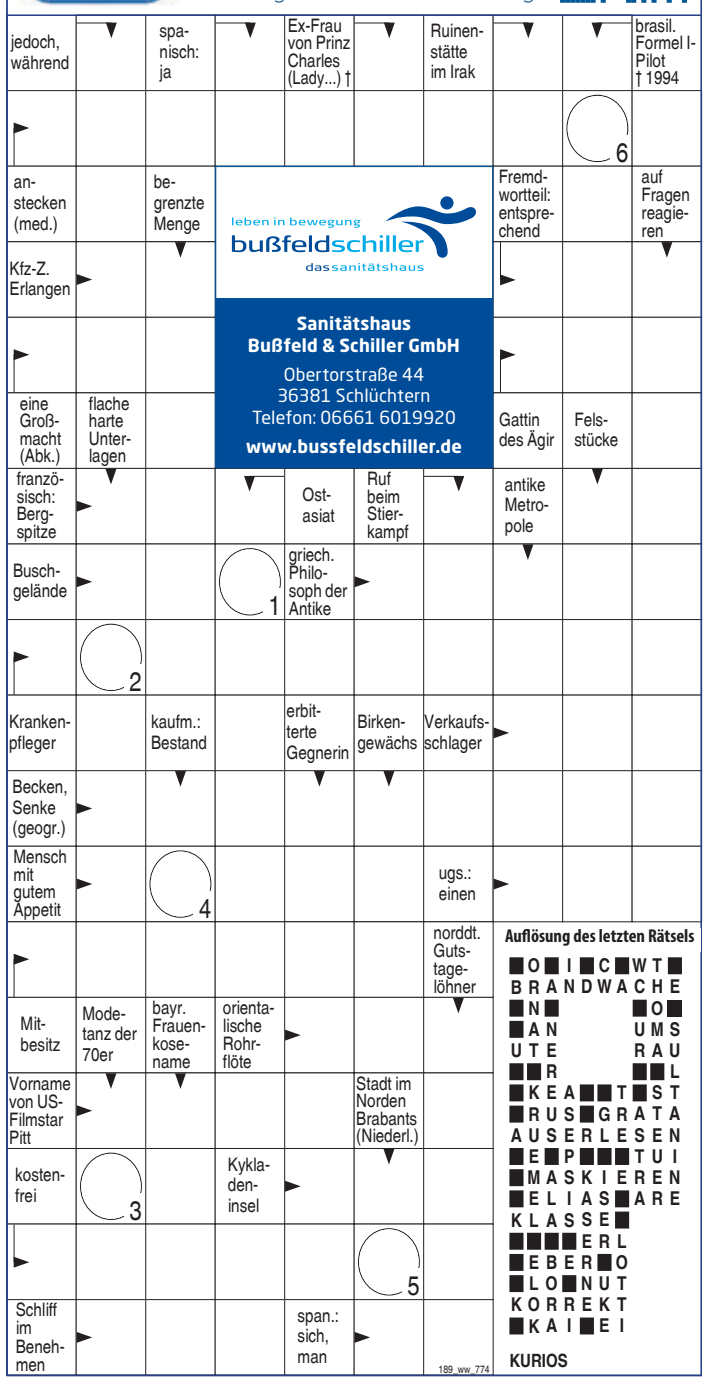
Heiko Kirchner betonte die große Bedeutung der Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen: „Die Jugendabteilungen und unsere Bambini-Gruppen sind die tragenden Säulen für die Zukunftsfähigkeit unserer Wehren." Ihnen komme deshalb eine ganz besondere Bedeutung zu. Kirchner blickte optimistisch voraus: Bei den Bambini seien derzeit rund 60 Kinder aktiv, in den Jugendabteilungen sogar über 110 Jungen und Mädchen. Matthias Möller gratulierte den neuen Amtsinhabern und überreichte die Ernennungsurkunden. Er sei froh, dass sich so qualifizierte Wehrleute für die führenden Funktionen in die Pflicht nehmen lassen. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sei sehr verantwortungsvoll. Ziel müsse es sein, die jungen Menschen derart zu motivieren, dass sie später mit Freude in die Einsatzabteilung wechselten. RI

Berkel ELEKTRO
INSTALLATION
LIEFER- & MONTAGESERVICE
REPARATUREN
BERATUNG & VERKAUF
Schlüchterner Straße 27 | 36391 Sinntal-Sterbfritz
Tel: (0 66 64) 9 60 90
E-Mail: service@elektro-berkel.de
Web: www.elektroberkel.de

LESERSHOP
49,95 €
Bergwinkel
Ein Stück Kinzigtal.
Echt und unverwechselbar.
Geschäftsstelle Kinzigtal Nachrichten
Obertorstr. 16, 36381 Schlüchtern, 06661/965611



Das Kreuzworträtsel wird Ihnen präsentiert von
FZ EVENTS
Hier können Sie was erleben!
Genießen Sie exklusive Events, interessante Vorträge, Workshops und Kurse oder spannende Einblicke hinter die Kulissen der Zeitungsproduktion.
Unser Angebot für Sie wächst ständig !
SCAN MICH



jedoch, während | spanisch: ja | Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...) † | Ruinenstätte im Irak | brasil. Formel I-Pilot † 1994
an-stecken (med.) | begrenzte Menge | Fremdwortteil: entsprechend | auf Fragen reagieren
Kfz-Z. Erlangen
eine Großmacht (Abk.) | flache harte Unterlagen | Gattin des Ägir | Felsstücke
französisch: Bergspitze | Ostasiat | Ruf beim Stierkampf | antike Metropole
Buschgelände | griech. Philosoph der Antike
Krankenpfleger | kaufm.: Bestand | erbitterte Gegnerin | Birkengewächs | Verkaufsschlager
Becken, Senke (geogr.)
Mensch mit gutem Appetit | ugs.: einen
norddt. Gutstagelöhner
Mitbesitz | Modetanz der 70er | bayr. Frauenkosename | orientalische Rohrflöte
Vorname von US-Filmstar Pitt | Stadt im Norden Brabants (Niederl.)
kostenfrei | Kykladeninsel
Schliff im Benehmen | span.: sich, man

leben in bewegung
bußfeldschiller
das sanitätshaus
Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH
Obertorstraße 44
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 6019920
www.bussfeldschiller.de

Auflösung des letzten Rätsels

■	O	■	I	■	C	■	W	T	■					
B	R	A	N	D	W	A	C	H	E					
■	N	■					■	O	■					
■	A	N					U	M	S					
U	T	E					R	A	U					
■	■	R					■	■	L					
■	K	E	A	■	■	T	■	S	T					
■	R	U	S	■	G	R	A	T	A					
A	U	S	E	R	L	E	S	E	N					
■	E	■	P	■	■	■	T	U	I					
■	M	A	S	K	I	E	R	E	N					
■	E	L	I	A	S	■	A	R	E					
K	L	A	S	S	E	■								
■	■	■	■	E	R	L								
■	E	B	E	R	■	O								
■	L	O	■	N	U	T								
K	O	R	R	E	K	T								
■	K	A	I	■	E	I								

KURIOS

189_ww_774

Lesenacht für junge Leute mit leckeren Snacks

SALMÜNSTER – Die nächste Aktion des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Bad Soden Salmünster ist eine Lesenacht. Zu dieser laden die Verantwortlichen Grundschulkinder in einer Pressenotiz ein. Man wolle „gemeinsam lesen, genießen und eine schöne Zeit haben". Es gibt Hotdogs und vegetarische Speisen. Jeder Gast kann sein Lieblingsbuch mitbringen. Der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro. Die Veranstaltung beginnt am kommenden Freitag, 25. September, 18 Uhr, im Schleifrashof (Jugendraum). BWB

Haxen nur auf Vorbestellung

WALLROTH – Der Schützenclub Wallroth veranstaltet Samstag, 3. Oktober, sein alljährliches Oktoberfest. Los geht es um 9.30 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück und Frühschoppen. Haxen gibt es nur auf Vorbestellung bis zum 26. September bei Bernd Leipold, Telefon (0171) 6200338 oder Hans-Georg Leipold. BWB

Zwei Sitzungen

BAD SODEN – Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden-Salmünster findet am Montag, 21. September, um 19.30 Uhr im Spessart Forum Kultur, Frowin-von-Hutten-Straße 5, in Bad Soden statt. Zuvor tagt um 18.30 Uhr der Haupt- und Finanzausschuss am selben Ort. BWB

Landhaus- und Trachtenmode
WALTER


Dirndl ab 149,90€ o.Abb.
Lederhose ab 159,90€ o.Abb.
Marktplatz 15
97653 Bischofsheim - Rhön
Tel. 09772/1710
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.30 14.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 13.00
Habe di Ehre
Jetzt geht`s los!!!
WIESN...WASN...WEISBACH...

BEILAGENHINWEIS Der Bergwinkel Wochen-Bote
Unserer heutigen Ausgabe sind Prospekte folgender Firmen beigelegt:
Stadtzeitung BSS • expert Klein • Hildebrandt BGM Wahl • RL-Fundgrube • Wohngesund Klaus